

heute im heide kurier

Soltau/Walsrode/Rotenburg
Besuchsverbot in
Krankenhäusern

Seite 2

Wietzendorf
Tradition: Feuerwehr
sammelt Schrott

Seite 4

Schneverdingen
Schulen fit machen
für Zukunft

Seite 3

Sport
RuF Soltau
kürt Meister

Seite 6

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 1. November 2020
heide-kurier.de

Nr. 82/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Geld für Projekte

160.000 Euro für die Naturparkregion

HEIDEKREIS. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie ist die „Leader“-Naturparkregion Lüneburger Heide aktiv, um Projekte zur nachhaltigen Regionalentwicklung zu unterstützen und europäische Fördermittel in die Region zu holen. Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen ging die Geschäftsstelle des Naturparks Lüneburger Heide auf Nummer sicher und hielt die jüngste Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) digital ab. Knapp 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der gesamten

Naturparkregion tagte im virtuellen Raum - die Beschlüsse der LAG über neue Projektfinanzierungen fielen in einer Videokonferenz. Das Format war gleichzeitig die erste Feuerprobe der neuen Regionalmanagerin Lina Dening.

In etwas mehr als zwei Stunden berieten die LAG-Mitglieder über fünf Projektvorhaben aus den Bereichen „Klima, Umwelt und Naturschutz“, „Demographische Entwicklung“ und „Baukultur“ und beschlossen für alle fünf einstimmig die Förderung mit den „Leader“-Mitteln der Naturparkregion. Diese Mittel kommen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Nach dem Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe müssen die Einreicher der Projektideen ihre Anträge nun formal beim Land Niedersachsen stellen. Rund 160.000 Euro EU-Mittel fließen dann in die Naturparkregion Lüneburger Heide. Hier einige der Vorhaben, die durch die Lokale Aktionsgruppe bezuschusst werden: Der fünfte Ring des Heide-Shuttles bekommt für die Pilotphase von zwei Jahren 100.000 Euro. Nachdem der kostenlose Freizeitbus seit 15 Jahren in den Landkreisen Harburg und Heidekreis Gäste und



Bestand ihre erste Feuerprobe: die neue „LEADER“-Regionalmanagerin: Lina Dening.

Foto: Naturpark Lüneburger Heide

Einheimische zu zahlreichen Ausflugsorten der Naturparkregion bringt, erfolgt nun die Einbindung von Zielen in den Samtgemeinden Amelinghausen, Gellersen und Ilmenau und in der Stadt Lüneburg. Ab 2021 soll der Bus vom 15. Juli bis 15. Oktober auch dort kostenfrei und klimaschonend fahren.

Die Gemeinde Bispingen bekommt für die Aufwertung des Dora-Hinrichs-Kutschweges einen EU-Zuschuss von 9.000 Euro. Die Gemeinde will den Weg auf 520 Metern instandsetzen. Als beliebtes Fotomotiv entlang des Heidschnuckenwander-

weges ist die sogenannte Moorkirche im Twißelmoor zwischen Haverbeck und Behringen in die Jahre gekommen. Für die Sanierung beschlossen die LAG-Mitglieder dem privaten Projektträger 7.500 Euro an EU-Fördermitteln bereitzustellen. Nach wie vor sind in dieser Förderperiode „Leader“-Gelder für kleinere Projekte vorhanden.

Interessierte erreichen Regionalmanagerin Lina Dening unter der E-Mail-Adresse lina.dening@naturpark-lueneburger-heide.de oder per Telefon unter (04171) 693145.

Pettersson & Findus



Am Freitag, den 6. November um 16.30 Uhr steht wieder ein Bilderbuchkino auf dem Veranstaltungsprogramm der Kinderbibliothek in der Soltauer Waldmühle. Gezeigt wird das Bilderbuch: „Findus zieht um“ von Sven Norqvist: Pettersson ist etwas genervt von Kater Findus, weil dieser die Angewohnheit hat, bereits um 4 Uhr in der Früh putzmunter in Petterssons Bett zu hüpfen. Da muss etwas muss geschehen, aber was? Eingeladen sind Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei. Um eine vorherige Anmeldung unter www.soltau.feripro.de – Freizeitveranstaltungen zwischen den Ferien' oder direkt in der Waldmühle unter Ruf (05191) 5005 wird gebeten.

Foto: forue

Altpapiersammlung

CVJM hält am Wochenende Container bereit



Der CVJM Schneverdingen hofft auf zahlreiche Altpapierspenden am kommenden Wochenende.

Foto: Pixabay

SCHNEVERDINGEN. Der Christliche Verein junger Menschen (CVJM) Schneverdingen sammelt wieder Altpapier. Der Erlös der Sammlung ist für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins bestimmt. Am Samstag, dem 7. November, sowie am Sonntag, dem 8. November, kann das Altpapier direkt zu den bereitgestellten Containern am Bauhof in der Harburger Straße gebracht werden.

Gesammelt werden Papier, Pappe, Zeitungen, Bücher und Ähnliches. Der gewohnte Abholservice kann coronabedingt noch nicht wieder angeboten werden. Am 7. November stehen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr aber Helfer an den Containern bereit und unterstützen beim Ausladen. Zu beachten sind bei der Anlieferung die Abstandsregeln und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

„Wir haben Angst, dass wir zu Fall kommen“

Munster: Rollatornutzerinnen klagen über zu starke Gehwegneigung

MUNSTER (mwi). Eigentlich freuen sie sich jede Woche auf den gemeinsamen Seniorensport, die vier Munsteranerinnen - doch der Weg dorthin ist ihnen inzwischen vergällt. Der nämlich führt über den Bürgersteig des gerade neugestalteten Einmündungsbereichs der Breloher in die Lüneburger Straße. Hier - im Kurvenbereich zwischen Zebra-Übergang in der Breloher Straße und der Fußgängerampel in der Lüneburger Straße - weist der Gehweg eine deutliche Neigung zur Straße hin auf, die den vier Frauen mit ihren Rollatoren echte Probleme bereitet.

Wenn sie einen Grund habe, sich zu beklagen, dann tue sie das auch, meint Ingrid Downes (84) selbstbewusst. So ähnlich sieht es ihre Mitstreiterin Gisela Krähenbild (94). Die beiden anderen Seniorinnen halten sich da mit dem Gang an die Öffentlichkeit lieber zurück. Doch das Problem ist bei allen dasselbe: die Neigung des Bürgersteiges im genannten Bereich. „Das ist eine regelrechte schiefe Ebene zur Straße hin. Dass ein Gehweg eine gewisse Neigung haben muss, damit das Regenwasser abfließen kann, ist klar. Aber das hier würde ja für einen Monsun reichen“, meint die 84-jährige.

Und Gisela Krähenbild beklagt: „Wir haben immer Angst, dass uns hier der Rollator wegrollt oder wir zu Fall kommen, weil wir nicht mehr so gut zu Fuß sind.“ Ingrid Downes befürchtet angesichts des Gefälles zudem weitere Risiken, „wenn es denn mal wieder schneien und frieren sollte.“

Für zusätzliche Verunsicherung - auch ohne Schnee und Eis - Sorge in dieser Situation, dass Breloher und Lüneburger Straße recht stark befahren seien und dass Radler den anthrazitfarbenen Bereich auf dem Bürgersteig nutzen könnten. Vor der Fußgängerampel in der Lüneburger Straße dann werde es auch noch sehr eng, wenn mehr als eine Person, noch dazu mit Rollator, auf Grün warte: „Wir müssen dann eine Schlange bilden und kommen bei einer Grünphase nicht alle über die Straße.“

Ingrid Downes und Gisela Krähenbild fragen sich, ob die im Kurvenbereich an den Fußweg angrenzende Grünfläche nicht etwas kleiner



Ingrid Downes (l.) und Gisela Krähenbild empfinden die Neigung des Bürgersteiges als zu stark.

Fotos: mwi

hätte ausfallen können: „Dann wäre vielleicht Platz genug gewesen, um den Bürgersteig etwas breiter und oben weniger steil zu gestalten. Das ist vor der Straßensanierung besser gewesen.“

Die beiden Munsteranerinnen sehen allerdings nicht nur sich selbst mit diesen Problemen konfrontiert: „Das betrifft eigentlich jeden, der hier mit einem Rollator unterwegs ist. Und auch Leute mit Rollstuhl

oder Kinderwagen dürften über diese Gehwegneigung nicht glücklich sein“, so Ingrid Downes.

Darüber bei der Stadt beklagt hat sich bisher aber offenbar noch niemand, wie Christina Fleckenstein auf Anfrage mitteilt: „Wir haben noch keine Beschwerde bekommen. Deshalb ist dies bei uns bis jetzt auch kein Thema gewesen“, meint die Bürgermeisterin der Ortsgemeinde.

Einen wirklichen Anlass dafür sieht auch Ottmar Harwege, Diplom-Ingenieur bei der Stadt Munster, nicht gegeben, zumindest nicht, was die Einhaltung baulicher Vorgaben betrifft. Der Bürgersteig müsse eine gewisse Neigung haben, um das Regenwasser abzuleiten: „Aber dieses Gefälle bewegt sich zwischen 2,5 und vier Prozent und entspricht der üblichen Norm.“ Etwas gewöhnungsbedürftig seien sicherlich die mit Noppen und Leisten versehene Pflasterung sowie die Kante an der Fußgängerampel, aber das diene Sehbehinderten zur Orientierung und sei vorgegeben.

Insgesamt, so die Stadt, bewege sich alles im grünen Bereich. Und was die Radler betrifft, meint Fleckenstein, seien sie auf dem Bürgersteig nur geduldet: „Sie müssen dort langsam und sehr vorsichtig fahren. Fußgänger haben immer Vorrang.“

Ingrid Downes und Gisela Krähenbild haben damit gerechnet, dass sie mit ihrer Kritik hier wahrscheinlich nichts ändern werden. Aber sie wollten dennoch zumindest darauf aufmerksam gemacht haben, dass selbst ordnungsgemäß ausgeführte Baumaßnahmen nicht automatisch auch für ein Sicherheitsgefühl sorgen, wie es für Senioren im Straßenverkehr wichtig ist.



Die Neigung des Bürgersteiges sorgt bei einigen Rollatornutzerinnen für Unmut.

Passbilder & TOP-Bewerbungsfotos! Sofort zum Mitnehmen!

RINGFOTO Povel
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

Mr. Wang
— China Restaurant —
Tägl. großes Büffet
Celler Str. 69 · 29525 Uelzen
Tel. 0581-97126969
mr-wang-uelzen.de

Finanzen

SOLTAU. In öffentlicher Sitzung kommt der Finanzausschuss der Stadt Soltau am Dienstag, dem 3. November, um 17 Uhr in der Alten Reithalle zusammen.

Fällt aus

HEIDEKREIS. Die für November angekündigte „Dagfoahrt“ in Schneverdingen mit Oskar Hein, Beauftragter für Plattdeutsch im Heidekreis, muss aufgrund der aktuellen Corona-Lage ausfallen. Das Forum trifft sich wieder im März kommenden Jahres.

Am Montag Blut spenden

WIETZENDORF. In Krisenzeiten wie derzeit in der Coronavirus-Pandemie ist es besonders wichtig, dass genügend Blutkonserven zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt auch deshalb appelliert der DRK-Ortsverein Wietzendorf an die Bevölkerung, sich am morgigen Montag, dem 2. November, an der Blutspende-Aktion in der Grund- und Oberschule Wietzendorf zu beteiligen, die dort in der Zeit von 16 bis 20 Uhr auf dem Plan steht. Angesichts der aktuellen Lage sollten Bürgerinnen und Bürger mit Fie-

ber, grippalen oder Erkältungs-Symptomen, Rückkehrer aus Risikogebieten sowie Personen, die in den vergangenen zwei Wochen mit in Quarantäne befindlichen Personen Kontakt hatten, diesen Blutspendetermin allerdings nicht besuchen. Beim Betreten des Spendenlokals müssen Spenderinnen und Spender ihren Mund-Nasen-Schutz anlegen, außerdem sollten sie ihren Blutspende- und Personalausweis mitbringen. Für Getränke ist gesorgt, zudem werden Lunchpakete verteilt.

28 Wanderungen

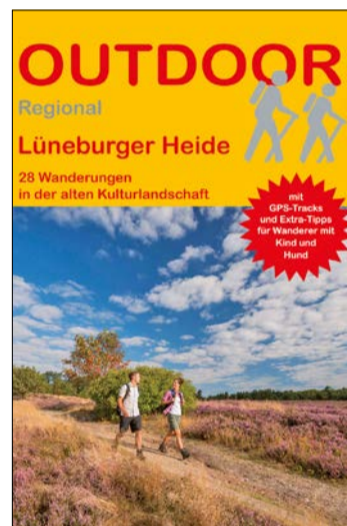
Auf Schusters Rappen durch die Heide

HEIDEKREIS. Natürlich kennen die Heidjer „ihre“ Heide. Doch für alle jene - Einheimische wie Gäste -, die sie zu Fuß noch ein bisschen intensiver erkunden wollen, ist jetzt die dritte, überarbeitete Auflage von „Lüneburger Heide - 28 Wanderungen in der alten Kulturlandschaft“ erschienen.

Der Autor Dr. Norbert Rother, promovierter Geograph, ist schon seit seiner Jugend von Natur und Landschaft fasziniert und schreibt in seiner Freizeit Wanderführer. Auch die Lüneburger Heide erkundet er schon seit Jahren zu Fuß und hat in seinem Buch eine vielfältige Wegeauswahl zusammengetragen. Vom kurzen „Familienspaziergang durch das Sonnensystem“ bis zur Tageswanderung auf dem Pastor-Bode-Weg ist für jeden Wanderer und jede Wanderin etwas dabei.

Über Birkenalleen und Sandwege geht es durch - zumindest im August/September - blühende Heideflächen, Wälder und Moorlandschaften, an Heidschnuckenherden und Bienenzäunen vorbei, zur Schwindequelle, kleinen „Bergen“ und hübschen Heidedörfern.

Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis erleichtert die Auswahl der Tour, denn dort finden Interessierte neben Weglänge und Schwierigkeitsgrad auch gleich Hinweise, wie gut der Weg zum Wandern mit Kind, Buggy und Hund geeignet ist. Praktische Tipps gibt es dann im ausführlichen Infoblock zu jeder Tour: Hier erfährt man unter anderem, wo es unterwegs Einkehrmöglichkeiten gibt oder wie der



Der Wanderführer bietet interessante Touren. Foto: Conrad-Stein-Verlag

Weg markiert ist. Bei der Orientierung helfen neben den genauen Wegbeschreibungen detaillierte Karten und die GPS-Tracks zu jeder Tour, die kostenlos von der Verlagswebsite heruntergeladen werden können. Informationen zu Sehenswürdigkeiten am Wegesrand und eine großzellige Bebilderung runden den Wanderführer ab - da kann auch mancher Heidjer noch einiges Wissenswerte erfahren.

„Lüneburger Heide - 28 Wanderungen in der alten Kulturlandschaft“ ist im Conrad-Stein-Verlag erschienen (ISBN 978-3-86686-642-3). Der handliche Band umfasst 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Karten und ist im Buchhandel erhältlich.

Expertinnen beraten

Kostenfreie Sprechstunde für Gründerinnen

SOLTAU. Die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft lädt in Kooperation mit der Agentur „Marke ich“ und der Produktionsfirma „shs medien“ zu einer kostenfreien Veranstaltung im Rahmen der Gründerwoche ein: Am Dienstag, den 17. November, stehen Anika Schön und Antje Diller-Wolff von 10 bis 12 Uhr ehrenamtlich in der Koordinierungsstelle im Soltauer Landkreisgebäude zur Verfügung, um Gründerinnen und Interessierten verschiedenste Fragen rund um Außen- und Selbstdarstellung, Werbung und Selbstständigkeit zu beantworten.

Von der Frage, was eine gute Homepage oder ein professionelles Logo ausmacht, über Tipps und Tricks in Sachen Rhetorik, Pressearbeit und PR bis hin zu generellen Fragen rund um das Thema Selbstständigkeit, haben die beiden vom

Bundeswirtschaftsministerium als „Vorbild-Unternehmerinnen“ ausgezeichneten Expertinnen neben Fachwissen auch einen großen Erfahrungsschatz zu bieten.

Um die Corona-bedingten Hygienemaßnahmen einhalten zu können, wird um Anmeldung per Mail an koostelle@heidekreis.de gebeten, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Gründerwoche Deutschland ist eine Aktion des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und bundesweit das größte Event, um Unternehmergeist und Gründungen zu stärken. Weitere Informationen gibt es unter www.gruenderwoche.de.

Mehr Informationen zur Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft sowie aktuelle Weiterbildungsangebote finden Interessierte unter www.koostelle-heidekreis.de.

HKK: Erneutes Besuchsverbot

Geschäftsführer Dr. Achim Rogge: „Gemeinsam vorsichtig bleiben“

SOLTAU/WALSRODE. In der Corona-Krise spitzt sich die Lage zu, das Heidekreis-Klinikum (HKK) hat aufgrund der steigenden Zahl der Neuinfektionen ein weiteres allgemeines Besuchsverbot ausgesprochen, das seit dem vergangenen Mittwoch, dem 28. Oktober, auf den Stationen der beiden Krankenhäuser in Soltau und Walsrode gilt.

„Im Heidekreis-Klinikum wurden zwei an Covid-19 erkrankte Patienten Anfang dieser Woche stationär aufgenommen. An beiden Standorten sind die Intensivstationen und Isolierstationen vorbereitet. Aktuell werden zwei stationäre Covid-19-Fälle am Standort Walsrode behandelt, eine Person davon wird intensivmedizinisch betreut“, so Nina Bernard, Pressesprecherin des Heidekreis-Klinikums.

„Uns ist allen im Corona-Krisenstab des Heidekreis-Klinikums bewusst, wie schmerzhaft das Besuchsverbot, das wir nun erneut aussprechen müssen, für unsere Patienten und deren Angehörigen ist“, betont HKK-Geschäftsführer Dr. Achim Rogge: „Dennoch muss unser Hauptaugenmerk darauf liegen, dass sowohl unsere Patienten als auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gut wie möglich vor einer Ansteckung geschützt werden.“ Da das Coronavirus auch von Menschen übertragen werden könne, die keine Krankheitssymptome zeigten, sei die Gefahr, dass es sich über Besucher „unbemerkt“ in die Krankenhäuser „einschleiche“, hoch.

Das allgemeine Besuchsverbot gilt seit Mittwoch auf den Stationen. Folgende Ausnahmen werden laut HKK bestehen bleiben:

- Intensivstationen, bei Patienten, die sich im Sterbeprozess befinden
- Palliativstation
- Kinderstation
- Geburtsstation: Hier ist eine feste Begleitperson (zum Beispiel der werdende Vater) bei der Entbindung und den Besuchen danach erlaubt.

Alle Besucherinnen und Besucher müssen während des gesamten Aufenthaltes in den Krankenhäusern einen selbst mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz tragen und die Hygieneregeln beachten. Zudem müssen sie sich an der Information des HKK jeweils an- und auch wieder abmelden. Auch Patienten, die zu ambulanten Terminen ins Heidekreis-Klinikum kommen, dürfen nur in Ausnahmefällen höchstens von einer Person begleitet werden.

Dazu Rogge: „Selbstverständlich gibt es individuelle Regelungen in Härtefällen.“ Dazu zählten Patienten,



Der Eingangsbereich des Soltauer Krankenhauses. Wegen der steigenden Corona-Infektionszahlen hat das Heidekreis-Klinikum ein weiteres allgemeines Besuchsverbot ausgesprochen. Foto: mk

die Kontakt zu Angehörigen dringend benötigten, so zum Beispiel an schwerer Demenz Erkrankte oder Patienten, bei denen der Sterbeprozess eingesetzt habe. In solchen Fällen könne eine gesonderte Besucherregelung beschlossen werden. Diese sei jedoch immer mit dem Chefarzt der Abteilung und der Pflegedirektion abzustimmen. Interessierte können

die Möglichkeit nutzen, mit Patienten, die in den HKK-Häusern liegen, zu telefonieren. So lange das Besuchsverbot besteht, ist dies kostenfrei möglich. Zudem besteht die Möglichkeit via „WhatsApp“, Facetime, Skype oder anderen Anbietern einen Videoanruf zu tätigen. Das W-Lan ist in den HKK-Häusern kostenfrei. Rogge richtet sich abschließend mit ei-

nem eindringlichen Appell an die Bevölkerung: „Die Corona-Pandemie ist noch lange nicht vorbei und wird uns alle noch mehrere Monate begleiten. Daher müssen wir gemeinsam vorsichtig bleiben. Wir wissen, dass die Abstands- und Hygieneregeln wirken - und deshalb bittet das gesamte Heidekreis-Klinikum darum, dass Sie sich alle daran halten.“

Auch Rotenburg reagiert

Diakonieklinikum schränkt Besuchsmöglichkeit ein

ROTEBURG. Auch das Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg schränkt zum Schutz seiner Patienten und Mitarbeiter die Besuchsmöglichkeiten komplett im gesamten Haus ein. Ab Freitag, dem 30. Oktober, sind keine Besuche bei Patienten im Diakonieklinikum mehr möglich. Dies gilt auch für Besucher, die sich gesund fühlen und keine Krankheitssymptome zeigen. In dringenden Fällen können aber in Absprache Ausnahmeregelungen getroffen werden. Die Krankenhausleitung sieht sich aufgrund der steigenden Covid-19-Infektionen zu diesem Schritt gezwungen.

Um der weiteren Verbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken und seine Patienten, Angehörige und Mitarbeiter zu schützen, spricht das Diakonieklinikum erneut ein generelles Besuchsverbot aus. Der Zutritt zum Krankenhaus ist Besuchern vorerst bis auf Weiteres nicht gestattet. Dies

sei „eine dringend notwendige Vorsichtsmaßnahme, um die zahlreichen, zum Teil schwererkranken und schwerverletzten Patienten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Diakonieklinikum vor einer Infektion so gut wie möglich zu schützen und den Krankenhausbetrieb in Rotenburg weiter aufrechtzuerhalten“, heißt es in einer Mitteilung des Diakonieklinikums.

Es gelten folgende Ausnahmen: Im Einzelfall können schwerstkranken und sterbende Patienten von ihren engsten Angehörigen besucht werden. Ein Elternteil darf sein Kind begleiten und besuchen. Gesunde werdende Väter dürfen zur Geburt ihre Partnerin begleiten. Nicht möglich ist die Begleitung der werdenden Väter zu ambulanten Terminen, Kontrollterminen oder zur Geburtsplanung. Nicht betroffen von diesem Besuchsverbot sind medizinisch und therapeutische

Termine und Behandlungen sowie Akutfälle und die Notfallversorgung.

„Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist im vollen Umfang weiter sichergestellt. Die Krankenhausleitung bittet die Öffentlichkeit um Verständnis und Respektierung dieses Besuchsverbots - auch wenn dies eine Belastung für Patienten und ihre Angehörigen darstellt“, heißt es weiter in der Mitteilung.

Wer seinem Angehörigen in dieser schwierigen Situation eine kleine Freude machen will, kann über das Internet eine Grußkarte versenden: Liebe Wünsche lassen sich über die Internetseite des Hauses, www.diacono-online.de/grusskarten, verschicken. Der virtuelle Gruß wandert dann ans Bett des jeweiligen Patienten.

Ehrennadel für Jürgen Renk

Jahreshauptversammlung des Familienclubs Soltau



26 Mitglieder besuchten kürzlich die Mitgliederversammlung des Familienclubs Soltau. Foto: Familienclub Soltau

SOLTAU. 26 Mitglieder besuchten kürzlich die Mitgliederversammlung des Familienclubs Soltau im Hotel Meyn. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Berichte über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Über Aktuelles hingegen gab es wegen der Corona-Pandemie nur wenig zu berichten. Im Rahmen der Versammlung wurde Jürgen Renk für 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Er erhielt neben einer Urkunde auch die goldene Ehrennadel. Anschließend stellte 1. Vorsitzende Inge Munk die Planung für

das kommende Jahr vor. Weil das Interesse an Tanzabenden im Familienclub altersbedingt nachlasse, habe sich der Vorstand überlegt, die „großen“ Feste wie das Kappenfest im Februar und das Weinfest im Oktober jeweils auf den Nachmittag zu verschieben. „In letzter Zeit waren die Feste schwach besucht und die Kosten für DJ und GEMA hoch, so dass die Eintrittsgelder die Ausgaben nicht mehr decken“, so die 1. Vorsitzende. Daher solle künftig als Alternative zum Kappenfest nachmittags ein

unterhaltsames Programm angeboten werden - mit Musik vom Band und Blütenreden sowie der Vorführung eines kurzen Films über frühere Feste. Auch das Weinfest könne nachmittags gefeiert werden. Noch sei allerdings nichts in Stein gemeißelt. Bei der Jahreshauptversammlung am 24. Januar kommenden Jahres solle das Thema noch einmal mit möglichst vielen Mitgliedern erörtert werden, um dann abzustimmen, wie es mit den beiden Veranstaltungen weitergehen könne.

impresum

heide kurier

Herausgeber:

AM-Verlag Andreas Müller GmbH & Co. KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

Erscheinungsweise:

wöchentlich mittwochs und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Keine Veranstaltungen

SCHNEVERDINGEN. Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation sagt der Kulturverein Schneverdingen vorsorglich alle Veranstaltungen für den Monat November ab. „Ein Schutz der Gäste wäre unter den gegebenen Umständen nicht gewährleistet. Eine Verlegung der Veranstaltungen an geeignete Auffüh-

rungsstätten zur Wahrung und Einhaltung der nötigen Hygienekonzepte ist leider so kurzfristig nicht möglich“, heißt es in einer Mitteilung des Kulturvereins. Und weiter: „Die Gesundheit der Gäste hat für die Verantwortlichen des Kulturvereins absoluten Vorrang, daher bitten wir um Verständnis.“

Tannenbäume gesucht

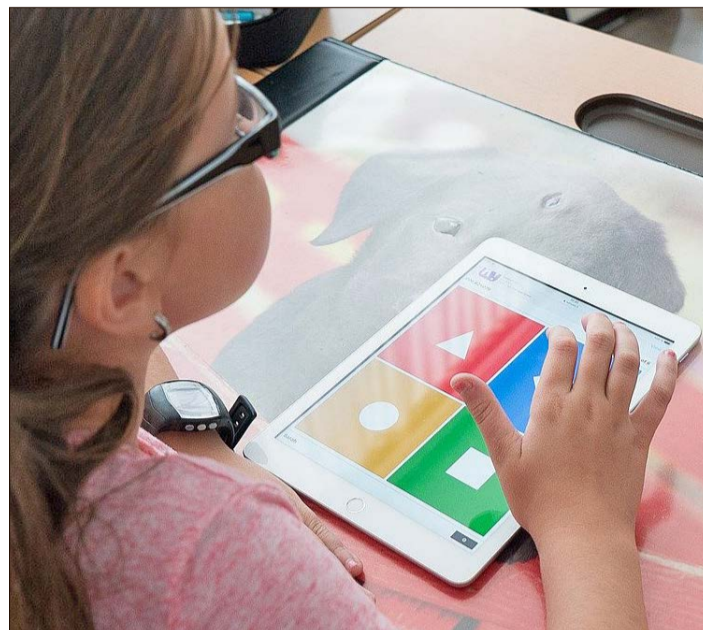
MUNSTER. Die Stadtverwaltung in Munster hofft auf Baumspenden: Zu Beginn der Adventszeit beabsichtigt die Stadt wieder die Aufstellung von Weihnachtsbäumen innerhalb des Stadtgebietes. Nun werden stattliche Exemplare gesucht. Die Tannenbäume sollten mindestens drei Meter groß, gerade und rundum gleichmä-

ßig gewachsen sowie frei zugänglich sein. Die Fällung und Abholung der gespendeten Bäume erfolgt nach vorheriger Besichtigung kostenlos durch den Bauhof der Stadt Munster. Gartenbesitzer, die ihren Baum spenden möchten, können sich ab sofort unter Ruf (05192) 898448 an den Bauhof der Stadt Munster wenden.

Digitalisierung auf der Agenda

Stadt Schneverdingen: Schulen fit für die Zukunft machen

SCHNEVERDINGEN (mk). Aus der derzeitigen Corona-Krise gilt es viele Lehren zu ziehen, auch mit Blick auf das Lehren und Lernen in Schulen. Quer durchs Land sind die Schulleitungen in Alarmstimmung, drohen in der Pandemie doch erneut Herausforderungen, die mit vorhandenem Personal und bisheriger Ausstattung kaum zu meistern sein dürften - Aufgaben, um die die Verantwortlichen wahrlich nicht zu beneiden sind. In den vergangenen Monaten hat sich mehr denn je gezeigt, wie wichtig eine gute digitale Ausstattung der Schulen ist, ein Thema, das in der Bundesrepublik lange Zeit stiefmütterlich behandelt worden ist. Inzwischen aber haben sich Bund und Länder auf die Fahnen geschrieben, die Digitalisierung der Schulen weiter voranzutreiben. Auch in Schneverdingen steht das Thema weit oben auf der Agenda, wie Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens und Erster Stadtrat Mark Söhnholz am vergangenen Donnerstag in der Ratssitzung berichteten.



In der Corona-Krise zeigt sich, dass die Digitalisierung der Schulen weiter vorangetrieben werden muss und das Ganze nicht auf die lange Bank geschoben werden darf. In Schneverdingen soll zügig eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden.

Foto: Steve Riott Pixabay

Moog-Steffens und ihr allgemeiner Vertreter gaben in der rund zweistündigen Sitzung unter anderem auch einen Überblick über den Sachstand der Umsetzung des Digitalpaktes. „Die 260.000 Euro aus dem Digitalpaket reichen bei weitem nicht aus“, unterstrich Moog-Steffens. Deshalb schlage die Verwaltung vor, ordentlich etwas draufzusatteln: Im städtischen Haushaltsplanentwurf für

2021 seien Mittel in Höhe von 400.000 Euro eingestellt, um die Schulen fit für die digitale Zukunft zu machen.

Söhnholz unterstrich, dass das Thema Digitalisierung seit Ausbruch der Corona-Pandemie in Zusammenarbeit mit den Schulen und zuständigen Gremien „gut Fahrt aufgenommen hat.“ Zur fachkundigen

Unterstützung seien externe Berater an Bord geholt worden: „Wir stecken sehr viel Energie in den Prozess“, hob der Erste Stadtrat hervor.

Ein Teil der Maßnahmen ist auch schon mit grünen Häkchen versehen: So standen über das Sofortausstattungsprogramm zunächst rund 23.000 Euro zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind bereits 50 Tablets für

einen Ausleihpool beschafft worden. Diese Geräte sind auch schon konfiguriert und betriebsbereit ausgeliefert. Aus dem Digitalpakt erhält die Heideblütenstadt für ihre vier Grundschulen zudem rund 260.000 Euro. Damit werden Glasfaseranschlüsse für „schnelles internet“ finanziert, ebenso Beratungsleistungen und Schulungen zur Erstellung eines Medienentwicklungsplans inklusive Lehrerfortbildungskonzept. Weiterhin wird Geld aus diesem Topf für die Ethernet-Verkabelung der Grundschulen eingesetzt - und zwar als Grundlage für flächendeckendes W-Lan.

Hinzu sollen nun die 400.000 Euro kommen, die in den Haushaltsplanentwurf 2021 eingestellt sind. Damit sollen Display-Sets für die Klassenzimmer geordert werden, zu denen neben 75-Zoll-Bildschirmen auch Tablets und Streaming-Boxen gehören. Weitere Mittel der Stadt sind unter anderem für die Schaffung einer Kommunikationsplattform, Lehrer-Schulungen sowie die Beschaffung von Tablet-Klassensätzen vorgesehen. Mit letzteren werden die Grundschulen Osterwald, Hansahlen, Pietzmoor und Lünzen der jeweiligen Zügigkeit entsprechend ausgestattet. Die Verwaltung geht davon aus, dass der laufende Aufwand für die Administration und den Support für die anvisierte Tablet-basierte Lösung jährlich zusätzlich etwa rund 7.200 Euro kosten wird.

„Aktiv für den Naturpark“

Sieben Unternehmen als Pioniere im Netzwerk für Nachhaltigkeit

LÜNZEN. Umweltschutz und Gesundheit, Identifikation mit der Region, Ressourcenschutz und kurze Wege - all das verbindet die sieben Unternehmen, die sich jüngst auf Einladung des Naturparks Lüneburger Heide zu einem Business-Frühstück im Mühlwerk in Schneverdingen-Lünzen trafen. Die sieben sind Pioniere im dem Netzwerk „Aktiv für den Naturpark“ für nachhaltige Regionalentwicklung, das der Naturpark initiiert hat und jetzt ordentlich erweitern möchte.

Zu den Unternehmen der ersten Stunde gehören die Biovollkornbäckerei Ährenvoll aus Schneverdingen, der Bauckhof Amelinghausen, die Webdesignerin Anne Bremer aus Bispingen, der Heide-Ranger Jan Brockmann aus Bispingen, das

Start-up Embauerment aus Buchholz in der Nordheide, der NaturCampus in Bockum und die Zimmerei Balck aus Marxen bei Hanstedt. Sie eint, dass sie sich in der Kulturlandschaft Lüneburger Heide engagieren und das Kerngeschäft ihrer Betriebe nachhaltig gestalten oder gestalten wollen.

Naturpark-Geschäftsführerin Hilke Feddersen zeigt sich erfreut über die Vielfalt der Partner, die sich schon jetzt abzeichnen: „Wir haben gleich zu Beginn in den Bereichen Handwerk, Bildung, Dienstleistung und Landwirtschaft Unternehmen in der Region gefunden, die die Aufnahme-kriterien erfüllen. Dazu gehören unter anderem eine nachhaltige Wirtschaftsweise und das Engagement für die Region.“

Beim dem ersten Treffen ging es zunächst um Erwartungen an das „Aktiv für den Naturpark“-Netzwerk, das der Naturpark Lüneburger Heide im Rahmen eines EU-geförderten Projektes bis 2022 etablieren und finanziell unterstützen kann und auch danach als eine wichtige Säule der Regionalentwicklung unterstützen will.

Dazu Projektkoordinatorin Petra Reinken: „Die Unternehmen hoffen natürlich, durch die Auszeichnung bekannter zu werden, betonten aber auch, dass es ihnen wichtig sei, Mitglied eines funktionierenden Netzwerks zu sein, dass die nachhaltige Wirtschaftsweise hier in unserer Naturparkregion stärker in den Fokus rückt. Das ist gut, denn so können wir gemeinsam weitere Menschen

und Unternehmen für diese Art des Wirtschaftens gewinnen.“

Nachhaltigkeit umfasse eben nicht nur, ein Produkt in der Region herzustellen, sondern es gehe weiter, so Reinken: Fragen wie „Welche Materialien werden verwendet?“ oder „Wie wird Boden bearbeitet?“ oder „Gibt es ein Abfallmanagement im Betrieb?“ spielten eine Rolle. Auch für den Naturpark Lüneburger Heide ist die Kooperation mit den regionalen Unternehmen von größter Bedeutung, um Schritt für Schritt die nachhaltige Entwicklung im Städtedreieck Lüneburg, Soltau und Buchholz zu fördern. „Die Naturparkregion Lüneburger Heide ist ein Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum von hoher Qualität. Diese Qualität wollen wir durch eine nachhaltige Regionalentwicklung dauerhaft sichern und verbessern“ betont Feddersen.

Der Naturpark hofft jetzt nach gelungem Auftakt auf Arbeitsebene auf viele weitere Netzwerkpartner, die auf gleicher Wellenlänge sind - sei es Restaurant oder Hotel, Handwerk, Handel oder Dienstleistung.

Für die ersten Naturpark-Partner gab es am Montag schon einmal die offizielle Auszeichnung: Von Naturpark-Geschäftsführerin Hilke Feddersen erhielten die Unternehmen nicht nur viel Lob, sondern auch eine Urkunde und eine Plakette zum Anbringen am Firmengebäude.

Betriebe, die „aktiv für den Naturpark“ sind und ebenfalls Teil des neuen Netzwerks sein wollen, können sich bei Projektkoordinatorin Petra Reinken per E-Mail petra.reinken@naturpark-lueneburger-heide.de melden. Die Details zum Projekt und zu den Partnern gibt es auf der Internetseite www.naturpark-lueneburger-heide.de unter „Der Naturpark/Aktiv für den Naturpark“.

Foto: Naturpark Lüneburger Heide



Die Pioniere im Naturpark-Partner-Netzwerk: (v.l.) Anne Bremer (Marketing, Kommunikation), Sinjo Neitsch (Embauerment), Heide-Ranger Jan Brockmann, Susanne Eich (NaturCampus Bockum), Marc Wieckhorst (Biovollkornbäckerei Ährenvoll), Lea Muhl (Zimmerei Balck), Michaela Weber (Bauckhof Amelinghausen) und Petra Reinken, Projektkoordinatorin beim Naturpark Lüneburger Heide.

HALLMANN

Markenkomplettbrille
zum Top-Preis

Ray-Ban
GENUINE SINCE 1937

Designerbrille
inkl. Gläser Nah/Fern

99,-
statt 267,-

* Angebot gültig bis 24.11.2020 auf ausgewählte Markenfassungen mit Kunststoff-Einstärker-
gläsern (+/-6 zyl. 2) 1,5 mit Superentspiegelung, Hartschicht und CleanCoat. Nur für Neuauf-
träge. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Symbolbilder. **Stattpreise laut
aktueller Preisliste des Herstellers. **Optik Hallmann GmbH** Große Str. 8, 24937 Flensburg

Schneverdingen, Verdener Str. 9-11
05193/9769990 • optik-hallmann.de

€24
Gebührenfreie
Finanzierung

Lieber komplett günstig. Lieber HALLMANN.

Polizei sucht Zeugen

SOLTAU/SCHNEVERDINGEN. Unbekannte Täter entwendeten am vergangenen Montag, dem 26. Oktober, gegen 13.30 Uhr die Geldbörse einer 61-jährigen Soltauerin, die in der Lidl-Filiale in Soltau einkaufen war. Die Diebe leerten die Geldbörse und warfen sie anschließend in eine geleerte Mülltonne in der Celler Straße. Dort wurde das Portemonnaie gefunden. Es fehlten 150 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei

Soltau unter Ruf (05191) 93800 zu melden. Eine Geldbörse mit Bargeld erbeuteten auch die Täter, die in der Zeit zwischen dem vergangenen Samstag, dem 24. Oktober, 20 Uhr sowie dem vergangenen Montag, 8 Uhr, auf unbekannte Weise in ein Fahrzeug in Schneverdingen gelangten. Laut Polizeibericht war das Auto auf einem Grundstück in der Straße Vogelsang abgestellt. Die Geldbörse lag im Inneren des Fahrzeugs.

Thema „Onleihe“

Sprechstunde in der Bibliothek Waldmühle

SOLTAU. Am Mittwoch, den 4. November, steht wieder die monatliche Onleihe-Sprechstunde in der Bibliothek Waldmühle auf dem Programm. Karl Beck vom Soltauener Seniorenbeirat, steht für Fragen rund um das Thema „Onleihe“ zur Verfügung. Interessierte können sich genauer über dieses Angebot der Waldmühle informieren und Fragen zu stellen. Eigene Geräte wie Tablet, Laptop, eBook-Reader sowie die entsprechenden Zugangsdaten können gerne zum Testen mitgebracht werden.



Berät zum Thema „Onleihe“: Karl Beck. Foto: Beck

Die Bibliothek bietet ihren Lesern seit einigen Jahren kostenlos die Ausleihe, beziehungsweise das Streamen von eBooks, eMagazinen und eAudios über „Onleihe Niedersachsen“ an. Dieser virtuelle Bestand umfasst mittlerweile fast 145.000 Exemplare, die den Lesern der Waldmühle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Beginn der Onleihe-Sprechstunde am Mittwoch ist um 16.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es in der

Bibliothek oder im Internet unter www.bibliothek-waldmuehle.de.

Besucher der Sprechstunde werden gebeten, sich an die geltenden Hygiene- und Abstandsbestimmungen zu halten und im Gebäude einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Onlineshop: www.fleischerei-munstermann.de

DIE ALTERNATIVE:
Bestes Fleisch vom Strohschwein und Weiderind aus kleinbäuerlicher Haltung im Offenstall!

DONNERSTAG AB 10 UHR
Frisch gegrillte Hähnchenkeule Stück **2.22**

Kasseler Nacken ohne Knochen 1 kg **8.90**

Zarte Rouladen vom Weiderind aus der Oberschale 100 g **1.39**

Bacon - Frühstücksspeck
trocken gesalzen handgemacht 100 g **1.69**

Zwiebel-Fleischkäse
herzhaft lecker, auch in dicken Scheiben zum Braten 100 g **1.49**

Frische Zwiebelwurst
streichart 100 g **1.69**

Am Mittwoch, den 4. November, kochen wir für Sie **ERBSENSUPPE**

Mo. 7.00-12.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

Munstermann
Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

www.heidespezialitaeten.de | [@ fleischereimunstermann](https://www.instagram.com/fleischereimunstermann)
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 051 92 / 28 08

Abgesagt

BISPINGEN. Der SoVD-Ortsverband Bispingen-Hützel-Steinbeck sagt aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen seine diesjährige Jahresabschlussfeier (Adventsfeier) ab. Dazu Vorsitzender Georg Pech: „Wir wissen alle nicht, wie es weitergeht. Wir werden aber auf keinen Fall ein Risiko eingehen, dessen Folgen wir nicht einschätzen können. Daher bitten wir um Verständnis für unsere Entscheidung.“

Hinweise?

MUNSTER. Im Hagebaumarkt in der Wagnerstraße in Munster warf ein bislang Unbekannter am vergangenen Dienstag einen Akku-Winkelschleifer im Wert von rund 70 Euro über den Zaun, um ihn bei günstiger Gelegenheit dort abzuholen. Der Vorgang wurde jedoch laut Polizeibericht bemerkt, der Winkelschleifer von einer Zeugin gefunden. Hinweise zum Täter nimmt die Polizei Munster unter Ruf (05192) 9600 entgegen.

Naturthemen

FASSBERG. Der NABU Hermannsburg-Faßberg lädt ein: Nachdem im Oktober der erste Runde Tisch unter Pandemiebedingungen stattfand, gibt es am Freitag, dem 13. November um 19 Uhr in der Oase in Faßberg ein nächstes Treffen. Davei soll es um Neuigkeiten über die Streuobstwiese, das Volksbegehren und Tierbeobachtungen sowie einige andere Buchvorstellungen gehen. Mitglieder und weitere Interessierte sind willkommen.

Den Horizont erweitern

Bundesfreiwilligendienst für Senioren an der NNA

SCHNEVERDINGEN. „Wenn ich in Hannover aus dem Bürofenster geschaut habe, habe ich nur Großstadt gesehen - der Blick aus dem Fenster meines Büros an der Naturschutzakademie war fast eine Postkartenscène.“ Uwe Meyer, für ein Jahr Mitarbeiter der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, schaut zurück auf seinen zwölfmonatigen Einsatz als Bundesfreiwilliger (BFD). Das Bundesfreiwilligenjahr für Jüngere ist vielen bekannt - aber es gibt auch ein sogenanntes „BFD 27+“ oder auch „Senioren BFD“.

Als Führungskraft bei der Deutschen Post DHL hat Meyer jahrelang ein Vertriebsteam von zehn Leuten geführt. Die Arbeitswelt eines DAX-Konzerns, „in der Zahlen und Ergebnisse zählen“, wie der 60-jährige erzählt. Das Angebot des Arbeitgebers zu einem „engagierten Ruhestand“ nahm der Schneverding wahr und fand im Internet die passende Einsatzstelle: die Alfred-Toepfer-Akademie für Naturschutz.

Ein Jahr lang war Meyer Teil des Teams der Akademie und unterstützte den Verwaltungsleiter. Von der Internetrecherche über die Vorbereitung von Vorgängen bis hin zu ganz handfesten Aufgaben wie Baumschnitt in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister reichte das Einsatzfeld. Darüber hinaus gehörte er zu einer Gruppe von 25 BFDlern, die sich ein



Uwe Meyer im Bauerngarten der Naturschutzakademie.

Foto: NNA

Mal im Monat zum Austausch in einer der Einsatzstellen traf. Gemeinsame Aktivitäten wie eine Berlin-Reise und Gespräche mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages standen ebenso auf dem Programm.

„Mein Jahr an der Akademie ist wirklich so etwas wie eine Bewusstseinsweiterung gewesen“, fasst Meyer zusammen. Der Erhalt der Natur sei viel mehr in seinen Blick gerückt; und auf wie vielfältige Art und Weise die Akademie als Bildungsträger dazu beitragen könne. „Da ist Idealismus spürbar“ findet er. „Die Akademiekollegen und -kolle-

ginnen setzen sich wirklich leidenschaftlich für Naturschutz ein.“ Gleichwohl hat er bereits etliche Ideen für den nun beginnenden Ruhestand: Mountainbike und Rennrad fahren, Schachspielen im Verein - und gemeinsam mit seiner Frau Urlaube in Italien verbringen.

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz bietet weiterhin ein „Bundesfreiwilligenjahr 27+“ an. Interessierte können sich beim Verwaltungsleiter der Akademie, Olaf Ahrens, melden unter Ruf (05199) 98919 oder per E-Mail an: olaf.ahrens@nna.niedersachsen.de.

Zahnimplantate...



Kurze Zahnimplantate ersetzen aufwendigen und kostenintensiven Knochenaufbau

Einladung zum kostenlosen Informationsabend per Livestream via „Zoom“ am Mittwoch, 11. November 2020 um 20 Uhr

Live-Vortrag mit den Referenten:

Dr. Caroline Cordesmeier, Fachzahnärztin für Oralchirurgie
Dr. Horst Palluck, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg

Liebe Interessenten,

Ihre Gesundheit darf nicht leiden, auch in diesen Zeiten, in denen uns das Coronavirus viele Einschränkungen im täglichen Leben abverlangt.

Da wir Sie zum Informationsabend, aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen aktuell nicht in unsere Praxisräume einladen können, sind wir froh, mit der Internetanwendung „Zoom“ eine Onlinelösung gefunden zu haben, die das virtuell ermöglicht.

Wir halten unseren Vortrag „live“ in unserer Praxis und Sie können diesen bequem von zuhause auf Ihrem Computer verfolgen. Während unseres Vortrages können Sie jederzeit Ihre Fragen stellen, die wir Ihnen gleich beantworten.

Um Sie umfassend über unsere Leistungsfähigkeit „rund um den Zahnersatz“ zu informieren, haben wir auch einen kleinen Film vorbereitet, der dokumentiert, wie wir mit der modernsten Technik der Zahnmedizin schnell und exakt Ihren Zahnersatz mithilfe eines Intraoralscans, ohne Zahnabdruck, anfertigen.

Sie möchten an unserem Vortrag gerne teilnehmen?

Alles was Sie tun müssen, ist sich die kostenlose „Zoom“-App im Apple App Store oder im Google Play Store herunterzuladen und sich bei uns zum Vortrag anzumelden.

Anmeldung unter Tel. 04181 942 39 00 oder per Mail unter info@zahnaerztehaus-buchholz.de

Nach der Anmeldung bekommen Sie von uns eine Mail mit dem Link und einem Zugangscode.

Sollten Sie selbst nicht über die technischen Möglichkeiten verfügen, sprechen Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden, ob Sie es ermöglichen können. Sollte auch das nicht gehen, freuen wir uns darauf, Sie in unseren Praxisräumen umfassend persönlich zu beraten.

Hierfür vereinbaren Sie bitte Ihren individuellen Beratungstermin.

Dieses Jahr werden in Deutschland **ca. 1 Millionen Zahnimplantate** eingesetzt. Um ein solches Implantat zu inserieren braucht es genügend Knochen, fehlt dieser, sind oftmals komplizierte und aufwendige Maßnahmen nötig. Besonders freut es, dass die **moderne ästhetische Zahnmedizin** bereits heute schon bewährte Methoden bereit hält, um Implantate trotz fehlendem Knochen einzusetzen. Hierbei handelt es sich um Kurzimplantate.

Hierzu möchten wir Sie herzlich zu unserer kostenfreien Informationsveranstaltung einladen.



Zahnärzteshaus Buchholz

Hamburger Straße 6 • 21244 Buchholz • Tel. 04181 942 39 00

www.zahnaerztehaus-buchholz.de

Info-Tour zur Tagespflege

Mitglieder des Seniorenbeirats Wietzendorf haben kürzlich die Gelegenheit genutzt, den Erweiterungsbau der Soltauer Tagespflege „Melanchtonhaus“ der Diakoniestationen im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Soltau zu besichtigen. Sie zeigten sich begeistert von dem großzügigen Platzangebot, den hellen, freundlichen Räumen und der Terrasse, die einen Blick auf die Spielflächen des anliegenden Kindergartens ermöglicht. Hintergrund des Besuchs in Soltau ist die Bemühung des Wietzendorfer Seniorenbeirats, eine Tagespflege in Wietzendorf zu initiieren. Das Foto zeigt: (v. li.) Bernd Knobloch, Elisabeth Ebel und Klaus Eichhorn.



Feuerwehr sammelt Schrott

Traditionelle Aktion der Wietzendorfer Brandbekämpfer



Stand auch in diesem Jahr auf dem Programm: die Schrottsammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wietzendorf, diesmal unter Corona-Bedingungen.

Foto: Stephan Meier, Pressesprecher Freiwillige Feuerwehr Wietzendorf

WIETZENDORF (mk). Statt „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ hieß es bei der Freiwilligen Feuerwehr Wietzendorf wieder „Sammeln und sortieren“, stand doch am Samstag, dem 24. Oktober, auch im Corona-Jahr ihre traditionelle Schrottsammlung auf dem Programm.

Auffällig waren diesmal zahlreiche „schwere Brocken“ wie Wasserkessel, Heizkörper, Heizungsanlagen, eine massive Seilwinde und landwirtschaftliche Geräte. „Hier machen sich die vielen Modernisierungen im Ort bemerkbar“, meinte einer der Aktiven. Daneben kamen wieder zahlreiche Bratpfannen, Töpfe,

Fahrräder, Schilder und andere „Kleinigkeiten“ zusammen. Unterstützt wurden die Freiwilligen von Mitgliedern, die Trecker und Anhänger sowie Fahrzeuge und Anhänger zur Verfügung stellten sowie von ortsansässigen Firmen. Diesmal mussten die Beteiligten natürlich Mund-Nasen-Bedeckungen tragen und die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, wie Stephan Meier, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Wietzendorf, berichtet.

Aus der Idee zur Schrottsammlung, die vor vielen Jahren entstanden ist, ist laut Meier längst eine

Tradition geworden. „Und die Bevölkerung macht gut mit“, so der Pressesprecher: „Reich werden wir damit natürlich nicht, aber die Aktion macht Spaß und stärkt den Zusammenhalt.“ Zudem sei es interessant, zu sehen, was da alljährlich in den Containern lande: „In einem Jahr hatten wir zur Beispiel auffallend viele Bratpfannen.“

Der Erlös der Aktion gehe an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, der damit die Jugendfeuerwehr unterstütze oder Ausrüstung beschaffe. „Diesmal war es auch gut, etwas zusammen zu machen, ohne immer nur Corona, Corona, Corona hören zu müssen“, so Meier.

Mehr als gute Nachbarschaft

Wohnungsbaugenossenschaft „Meyer's Hof“: Beteiligungen jetzt möglich

SCHNEVERDINGEN. In der aktuellen Corona-Lage scheint es zunehmend schwieriger, etwas Erfreuliches verkünden zu können. Doch genau das macht jetzt die Schneverdingener Wohnungsbaugenossenschaft „Meyer's Hof“. Ihr Vorhaben, auf dem Gelände der ehemaligen Tischlerei Meyer in der Schneverdingener Oststraße ein Wohnprojekt, nämlich eine Hausgemeinschaft für Seniorinnen und Senioren zu realisieren (HK berichtet), nimmt nun nach intensiver Vorarbeit der Initiatoren immer konkretere Formen an. Bereits am 25. August wurde die erste Schneverdingener Wohnungsbaugenossenschaft im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Lüneburg eingetragen.

„Nachdem wir vor gut eineinhalb Jahren die Wohnungsbaugenossenschaft ‚Meyer's Hof‘ in Schneverdingen gegründet hatten, hat sich der weitere Prozess aus formellen Gründen und anschließend coronabedingt sehr lange hingezogen“, so Werner Mader vom Aufsichtsrat der „Meyer's Hof eG“, eines der Gründungsmitglieder. Nun aber, nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Prüfungsverband sowie der Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Lüneburg, könnten Interessierte Mitglied werden und sich um eine Wohnung bewerben.

Wer an einer Wohnung in dem zentrumsnah und verkehrsgünstig gelegenen Haus interessiert ist, kann ab sofort der Genossenschaft „Meyer's Hof eG“ beitreten und sich an der weiteren Entwicklung aktiv beteiligen. Die Initiatoren laden aber ebenso alle zur Mitgliedschaft ein, die das Projekt jetzt finanziell unterstützen möchten und erst später an einer Wohnung in dem Haus interessiert



Soll Platz für das Projekt „Wohnen auf Meyer's Hof“ machen: Das Gebäude der ehemaligen Tischlerei in der Oststraße in Schneverdingen.

Foto: Wohnungsbaugenossenschaft „Meyer's Hof“

sind. „Je mehr Eigenkapital durch Genossenschaftsanteile zusammen kommt, desto besser kann das Ziel erreicht werden, bezahlbaren Wohnraum in Schneverdingen anzubieten“, heißt es seitens der Initiatoren.

Geplant ist, auf dem 2.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Oststraße ein Haus mit 17 barrierearmen Wohnungen in Größen von zirka 55 Quadratmetern und zirka 75 Quadratmetern für Einzelpersonen und Paare zu errichten. Zusätzlich wird es Räumlichkeiten zur gemeinsamen Nutzung der Bewohnerinnen und Bewohner für Treffen, Feiern und Veranstaltungen geben. Ziel ist, so die Genossenschaftsgründer, „im Haus über eine normale Nachbarschaft hinaus ein Zusammenleben

mit gegenseitiger Hilfe, Unterstützung und Angeboten gemeinsamer Freizeitgestaltung zu ermöglichen.“ Durch die zentrumsnahe Lage seien alle öffentlichen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Kulturveranstaltungen, Cafés und Restaurants auch bei eingeschränkter Mobilität im Alter gut zu erreichen.

Auf der Internetseite <https://www.meyershof-wohnungsbaugenossenschaft.de> finden Interessierte unter „Mitglied werden“ neben einer Projektbeschreibung und Fragen zum gemeinschaftlichen Wohnen die Satzung und benötigte Formulare zum Beitritt und der Bewerbung um eine Wohnung. Kontakt können Interessierte unter Ruf 0151-51548697 oder

auch per E-Mail an info@meyershof-wohnungsbaugenossenschaft.de aufnehmen. So kann auch ein Termin für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbart werden. Dafür stellt das Projekt „Kommune Inklusiv“ in Schneverdingen den Initiatoren montags abends den „freiRaum“ in der Rathauspassage zur Verfügung.

Jugend

NEUENKIRCHEN. Der Ausschuss für Jugend und Soziales der Gemeinde Neuenkirchen tagt am Montag, dem 2. November, um 16 Uhr in öffentlicher Sitzung im Vierständerhaus auf dem Schröers-Hof.

Soziales

SOLTAU. In öffentlicher Sitzung tagt der Sozialausschuss der Stadt Soltau am Donnerstag, dem 5. November, um 17 Uhr in der Alten Reithalle, Winsener Straße 34g.

Frühstück

SOLTAU. Das Frauenfrühstück des Aktiven Frauenkreises Soltau ist für Mittwoch, den 11. November, um 9 Uhr im ehemaligen „Eulenkruge“ - jetzt „Bei Ulrichs“ - geplant. Anmeldungen sind bis zum 7. November möglich unter Telefon (05191) 12775 oder 13243.

Feuerschutz

NEUENKIRCHEN. Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Feuerschutz der Gemeinde Neuenkirchen kommt in öffentlicher Sitzung zusammen am Dienstag, den 3. November, um 16 Uhr im Vierständerhaus auf dem Schröers-Hof. Bereits ab 15.30 Uhr können die neu angeschafften Feuerwehrfahrzeuge aus den Jahren 2019 und 2020 auf dem Schröers-Hof-Gelände besichtigt werden.

Weitere Telefon-Sprechstunde

HEIDEKREIS. Am Donnerstag, den 5. November, bietet der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil erneut eine Telefonsprechstunde an: Ab 16.30 Uhr können Bürgerinnen und Bürger aus der Region dem SPD-Politiker Fragen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen und dem Abgeordneten ihre Anliegen mitteilen. „Ich möchte die

Rückmeldungen aus der Region aufnehmen und in meine Arbeit einfließen lassen“, betont Klingbeil. So habe er seit Beginn der Pandemie in zahlreichen Telefonsprechstunden und durch rund 1.000 E-Mails bereits zahlreiche Hinweise bekommen, die er in die Diskussionen in Berlin einbringen konnte. „Vielen Menschen aus der Region konnten wir so ganz

JOH. ALBRECHT's X-MAS IN THE BOX

Weihnachten feiern 2020 leicht gemacht!

Egal ob privat Zuhause, in der Abteilung oder für die ganze Firma.

DIE BOX PASST ÜBERALL.

Ihr stellt Euch eine individuelle Fingerfood Box mit den passenden Snacks aus unserem Sortiment für Eure Weihnachtsfeier zusammen. Gerne beraten wir Euch mit dem passenden Bier dazu.

LOS GEHTS!

WIR EMPFEHLEN:
8 Fingerfood-Teile p.P.*
*Mindestbestellmenge 90 Stück je Fingerfood-Sorte - 15 Stück

2,30 € pro Teil

Die vielfältige Auswahl findet Ihr auf unserer Homepage!

BRAUHAUS JOH. ALBRECHT

Winsener Straße 34d · 29614 Soltau
☎ 05191 976313
www.brauhaus-joh-albrecht.de
soltau@brauhaus-joh-albrecht.de

Ausschuss

SOLTAU. Der Soltauer Schulausschuss tagt öffentlich am 4. November um 17 Uhr in der Alten Reithalle.

„Die Bäume leiden überall“

Infotour zur Wiederbewaldung und Waldentwicklung

MUNSTER-OERREL. Zu Besuch bei den Niedersächsischen Landesforsten im Forstamt Oerrel war kürzlich Dr. Karl-Ludwig von Danwitz, Mitglied des Niedersächsischen Landtages. Begleitet wurde er von seinen Parteifreunden Lutz Winkelmann und Felix Friese. Die Drei informierten sich über die aktuelle Lage im Landeswald.

„Zahlreiche Stürme, die Dürre der vergangenen Jahre und die massen-

hafte Vermehrung von Borkenkäfern haben große Waldflächen in Niedersachsen zerstört. Flächig betroffen sind vor allem die Wälder im Harz und Solling, aber die Folgen der Klimaextreme sind nicht nur dort, sondern überall in den Wäldern zu spüren. Die Bäume leiden allerorten unter Vitalitätsverlusten und werden anfällig für Sekundärschäden“, erklärte Dr. Michael Habermann, Leiter des Forstamtes Oerrel.

Waldbesitzer stehen heute vor der Herausforderung, die Kahlfelder wieder aufzuforsten und ihre Wälder für die nachfolgenden Generationen zu pflegen und hin zu stabilen Mischwäldern zu entwickeln. „Dafür brauchen wir sehr viele junge Bäume, Pflanzgut, welches standortangepasst und klimastabil ist. Wir haben eine präzise Standortuntersuchung, auf dieser Grundlage können wir entscheiden, welche Baumarten, wo in unseren Wäldern am besten wachsen können, so machen wir unseren Wald zukunftssicher“ führte Habermann weiter aus.

Eine entscheidende Rolle bei der Wiederbewaldung und Mischwaldentwicklung fällt der 1985 gegründeten Forstsaatgutberatungsstelle (FSB) in Oerrel zu. Als Dienstleistungsbetrieb der Niedersächsischen Landesforsten sichert sie die Bereitstellung von herkunftssicherem, genetisch angepasstem und qualitativ hochwertigem Forstsaatgut. Im eigenen Prüflabor wird das Saatgut ständig kontrolliert, bevor es eingelagert oder an die Baumschulen abgegeben wird. Durch die Lagerhaltung der FSB sind die Niedersächsischen Landesforsten in der Lage, auch in Fehlerjahren Saatgut zu liefern, so dass eine kontinuierliche Versorgung mit herkunftssicheren Pflanzen gewährleistet ist.

Andreas Preuß, Leiter der FSB erklärt: „Die Mitarbeiter sind für diese spezielle Aufgabenstellung extra geschult und hochspezialisiert. Wir verfolgen die Strategie, dass wir in Jahren mit reichlich Samenanhang, sogenannten Mastjahren, so viel Saatgut wie möglich ernten, aufbereiten, direkt verkaufen oder erst einmal einlagern. Wobei nicht alles Saatgut überhaupt längerfristig lagerfähig ist. Durch das enge Zeitfenster, in dem diese Arbeiten stattfinden müssen, stoßen wir immer wieder an zeitliche, organisatorische und personelle Kapazitätsgrenzen. In den letzten Jahren stellen wir fest, dass unsere Vorräte deutlich schwinden und gute Samenjahre bei einigen Baumarten auf sich warten lassen.“



Informierten sich im Forstamt Oerrel: Lutz Winkelmann (li.), Karl-Ludwig von Danwitz (2. v. re.) und Felix Friese (re). Andreas Preuß (2. v. li.) erklärte alles zum Thema Forstsaatgut.

Foto: Sierk/ Niedersächsische Landesforsten

Die Mischung macht's

Jede Baumart hat verschiedene Eigenschaften. Die in der Lüneburger Heide weit verbreitete Kiefer kommt mit relativ armen und trockenen Böden zurecht. Sie könnte ein Gewinner des Klimawandels sein. Die Buche hat einen hohen ökologischen Wert und hat vielerorts positive Wirkungen auf den Wasserhaushalt. Die Eiche überzeugt mit großer Stabilität und dauerhaftem Holz. An der Douglasie entzündet sich Kritik des Naturschutzes, doch sie ist wenig anfällig für Trockenstress, wächst relativ schnell und liefert vielseitig einsetzbares Holz. Die Fichte zeigt sich auf vielen

Standorten als Verlierer des Klimawandels. Sie wurzelt flach, ist daher anfällig für Stürme und Trockenheit. Bei Trockenstress kommt bei ihr die Gefahr durch Borkenkäfer hinzu. Trotzdem wird sie als Mischbaumart auch künftig auf den passenden Standorten noch eine Rolle spielen. Nur auf wenige Baumarten zu setzen und andere Baumarten zu vertiefeln, ist angesichts des Klimawandels falsch. Es muss sichergestellt werden, dass der Wald auch zukünftig neben einem Erholungsort und Lebensraum auch Rohstofflieferant und Klimaschützer ist.

ANZEIGE
ANZEIGE

„Danke an ganz Soltau für die tolle Solidarität“

Eiscafé Martini freut sich über den Zuspruch während der Coronakrise: „Als würde uns die ganze Stadt umarmen – wir waren wirklich gerührt“

Paolo La Sala und seine Frau bedanken sich für die Treue und die Solidarität der Kunden während des Lockdowns.

Foto: suv

wissen, ob sich überhaupt jemand melden würde. La Sala konnte in der Nacht zuvor kaum schlafen, machte sich Sorgen über die Zukunft. „Was dann geschah, werde ich nie vergessen“, so der Martini-Inhaber: „Um 13 Uhr sollte es los gehen – und ab dann stand das Telefon kaum noch still.“

„Wir waren überrascht und sehr erfreut von den vielen Bestellungen – und zu Anfang auch etwas überfordert“, erinnert sich La Sala. Doch in den folgenden Tagen spielte sich das Team gut auf die neue Situation ein: „Unsere Aushilfen und die Familie haben mitgeholfen, die Eisbecher fertig zu machen und auszuliefern.“ Die kühlen Köstlichkeiten brachten sie mit normalen Autos zu den Kunden – „unser Eiswagen hatte einen Motorschaden.“ Im Rückblick kann der Eiscafé-Inhaber sein Glück kaum in Worte fassen: „Ich war so gerührt, denn mit so viel Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Unsere Stammkunden – eigentlich ganz Soltau – haben zu uns gehalten. Es war eine tolle Solidarität, als würde die ganze Stadt uns umarmen. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken!“

Paolo La Sala und seine Familie haben in der Coronakrise noch etwas anderes schönes erlebt: „Wir sind seit mehr als 20 Jahren in Soltau, doch erst durch den Lieferdienst haben wir unsere Stammkunden einmal ganz anders kennengelernt, durften sie quasi zu Hause besuchen.“ Und dank des tollen Zuspruchs der hiesigen Kunden, die den Lieferdienst des Soltauer Eiscafé genutz haben, kam der Inhaber sogar ohne Zuschüsse über die Saison: „Laut unseres Steuerberaters gab es nur zwei Betriebe, die er betreut, die keine Hilfe vom Staat beantragt haben – einer davon war unser Eiscafé.“

Eiscafé Martini

Soltau · Wilhelmstraße 12

Lokalsport

RuF Soltau kürt Meister

Traditionelles Vereinsturnier auch in Corona-Zeiten



Die Vereinsmeister 2020: (v.li.): Rebecca Willenbockel, Greta Usadel, Pia Große-Lütern und ihr Vater Thomas Große-Lütern, Marleen Fernandes Vida und Janine Brunkhorst.

Foto: RuF Soltau

SOLTAU. Jüngst konnten die Aktiven des Reit- und Fahrvereins Soltau unter Beweis stellen, dass sie dazu bereit sind, sich in der folgenden Saison wieder in Turnieren zu präsentieren: Dank der hervorragenden Organisation von Melanie Usadel, Dorothea Bockelmann, Klaus Beyer und Heike Lüders konnten die Vereinsmeisterschaften auch im Coronajahr auf dem Außengelände des Vereins über die Bühne gehen.

Monika Wienhold dirigierte die Teilnehmer durch die Dressuraufgaben, Jochen Oetjen leitete die Springprüfungen. Unter den wachsamen Augen von Richterinnen mit ihren Pferden und Ponys um die begehrten Pokale. In diesem Jahr konnte sich Greta Usadel mit Grace den Johanna-Sander-Pokal sichern - für den besten Ritt auf einem Schulpferd in der Reiterprüfung. Marleen Fernandes Vidal auf Gipsy zeigte eine tolle Dressur ohne Sattel und wurde dafür mit dem Dywider-Röders-Pokal belohnt. Der kleine Dressurpokal (E- und A-Dressur) ging an Janine Brunkhorst mit ihrem Cam-

pino. Spannend wurde es beim Kampf um den großen Dressurpokal (A- und L-Dressur). Hier lieferten sich Katja Dybowski und Pia Große-Lütern ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem Pia Große-Lütern mit ihrem Pony Captain Jack letztlich mit einer tollen Vorstellung in der L-Dressur die Nase vorn behielt. Sie konnte sich außerdem noch einen zweiten Pokal

sichern: Als Team mit ihrem Vater Thomas Große-Lütern sowie dem Familienhund Ben absolvierten sie als den Parcours bei der „Jump & Dog“-Prüfung in der besten Zeit und erhielten so den Familienpokal. Der Traditionspokal „Otto Enkelstroth“ für die beste Leistung in A-Dressur und A-Springen ging an Rebecca Willenbockel mit ihrer Stute Quality Time.



Rebecca Willenbockel auf Quality Time im A-Springen. Sie gewann den Otto-Enkelstroth-Pokal.

Foto: RuF Soltau

Mitglieder wählen Vorstand



Anfang dieses Monats kamen die Mitglieder des Reitclubs Heber zur jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Aufgrund der Corona-Situation war die sonst im März auf dem Plan stehende Sitzung auf Oktober verschoben worden. Unter anderem wurde für die nächsten vier Jahre ein neuer Vorstand gewählt. Die Mitglieder wählten Christine Varenhold zur 1. Vorsitzenden und Lennard Kaczmarczik zum 2. Vorsitzenden. Den Posten für Freizeit- und Jugendwart teilen sich Alina Berndt und Patricia Tödter. Kassenwartin wurde Alexandra Varenhold. Zudem bestätigte die Versammlung Schriftführerin Imke Hassler-Thom und Pressewartin Maja Gerlach in ihren Ämtern. Kassenprüfer sind Irmhild Berndt und Ingrid Schall. Das Foto zeigt (v.li.) Christine Varenhold, Lennard Kaczmarczik, Imke Hassler-Thom, Alina Berndt, Patricia Tödter, Maja Gerlach und Alexandra Varenhold.

Spaß am Sport im Wasser

Neue Aqua-Kurse im Heidjers Wohl in Schneverdingen

SCHNEVERDINGEN. Im Bewegungsbecken des Schneverdinger Bades Heidjers Wohl beginnen am 2. November neue Aqua-Kurse. So zum Beispiel „Aqua-Jump“, ein gelenkschonender Kurs, bei dem ein Trampolin im Wasser den Mittelpunkt der Übungen bildet. Durch die Atmung gegen den Wasserdruck bei körperlicher Aktivität wird das Herz-Kreislauf-System gestärkt, Kondition aufgebaut und die Durchblutung gefördert. Ein Step-Brett im 32 Grad warmen Wasser kommt beim „Aqua-Step“ zum Einsatz. Auch die hier eingesetzten Übungen steigern die Ausdauer. Die Teilnahme an einem der beiden neuen Kurse ist mit telefonischer Anmeldung am Vortag unter Ruf (05193) 9888610 oder online

möglich. Es wird eine teilnahmegebühr erhoben. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf, die maximale Teilnehmerzahl zehn Personen. Weiterhin werden auch die Kurse „Aqua-Power“, „Aqua-Back“, „Aqua-Cycling“ sowie „Aqua-Dance“ angeboten. Ersterer ist temporeich, ausdauerfördernd und rundum gesund. Das Training fördert die Durchblutung und kurbelt den Stoffwechsel an. Beim Kurs „Aqua-Back“ handelt es sich um ein innovatives Zirkeltraining, das die gesamte Körpermuskulatur anspricht und die Fitness insgesamt optimiert. Auf einem „Fahrrad“ gegen die Wasserkraft antreten, darum geht es beim „Aqua-Cycling“. Dieser Kurs ist ideal zur Steigerung der Ausdauer, Koordina-

tion und Beweglichkeit. Tanz und Fitness verbindet hingegen der Kurs „Aqua-Dance“. Alle musikliebenden Wasserratten kommen hier auf ihre Kosten. Mit den neuen Angeboten bietet das Heidjers Wohl mittlerweile 25 Kurse pro Woche an. Für alle Kurse gilt ein Hygiene-Konzept, Teilnehmer melden sich vorab unter www.heidjers-wohl.de/reservierung an. Ein neu entwickelter Plan gibt eine übersichtliche Wochenansicht der Kurse im Heidjers Wohl. Er ist an der Information des Sport- und Familienbades erhältlich sowie auf der Internetseite zu finden. Egal für welches Aqua-Programm sich die Gäste entscheiden, eines ist garantiert: Der Spaß am Sport im Wasser steht immer im Vordergrund.

Jannik Schütt läuft Bestzeit

Schneverdinger Läufer beim Halbmarathon in Cuxhaven

SCHNEVERDINGEN. Im Unterschied zu vielen anderen Läufen in Deutschland hatten die Veranstalter des Cuxhaven-Marathons eine behördliche Genehmigung zur Durchführung der Sportveranstaltung erhalten. Zum einen waren die Infektionszahlen des Landkreises Cuxhaven im bundesweiten Vergleich sehr niedrig, zum anderen hatten die Organisatoren ein überzeugendes Hygienekonzept vorgelegt. Dennoch war der Wettkampf im Vergleich zu den Vorjahren diversen Einschränkungen unterworfen. Beispielsweise waren maximal 800 Teilnehmer zugelassen, zudem durften nur die Langstrecken-Marathon, 31,65 Kilometer und Halbmarathon mit erfahrenen und trainierten Läufern gestartet werden. Außerdem war auf dem Wettkampfgelände sowie beim Start und auf den ersten Laufmetern eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Mit von der Partie waren auch zwei Läufer aus Schneverdingen: Dr. Michael Röhrs vom TV Jahn und Jannik Schütt, der für die LG Nordheide startete.

Beide gingen in der ersten Startgruppe ins Rennen. Auf dem Asphalt waren im Abstand von jeweils zwei Metern Startpunkte gekennzeichnet, und jeweils vier Läufern wurden zeitversetzt auf die Strecke geschickt. Diese bestand aus zwei Runden und verlief von der Cuxhavener Innenstadt zum Deich an der Elbmündung, wo zunächst unterhalb des Deichs gelaufen wurde. Von dort ging es am Nordseestrand bei Döse weiter bis zum Wendepunkt. Zurück liefen die Aktiven auf dem Deich. Sehenswürdigkeiten an der Strecke waren unter anderem die Kugelbake, der Sandstrand und der Blick auf den Nationalpark Wattenmeer. Neben kleineren Steigungen war der Wind die größte Herausforderung. Jeweils auf der ersten Hälfte der zwei Runden blies den

Läufern eine kräftige Brise von vorn entgegen. Auf dem Rückweg gab es dann Rückenwind, aber wegen Flut und auflandigen Windes war die Grimmhörnbusch übergelaufen und der eigentliche Laufweg überschwemmt. Daher ging es auf einem kleinen, etwa einen Meter höher gelegenen Nebenweg weiter, wobei dieser einige Male von grob gepflasterten Gräben durchzogen war, was Lust auf die Crosslaufsaison machte, aber bezogen auf die Endzeiten unvorteilhaft war.

Schütt zeigte während des gesamten Laufs seine sehr gute Form, kämpfte erfolgreich gegen die Widrigkeiten und seine Konkurrenten an und erreichte nach persönlicher Bestzeit von 1:15:33 Stunden das Ziel. Er ge-

wann damit seine Altersklasse M 20 und belegte in der Gesamtwertung in einem starken Feld den fünften Platz. Auch Röhrs lief sehr konstant, hatte jedoch auf der zweiten Runde phasenweise mit den schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Er biss sich aber durch, verlor kaum Tempo und lief mit 1:21:52 Stunden seine schnellste Zeit seit dem Halbmarathon Bremen 2018. In seiner Altersklasse M 55 wurde er damit Erster, insgesamt landete er auf dem 13. Rang.

Die Schneverdinger waren mit der Organisation sehr zufrieden und zeigten sich von der attraktiven Landschaft sowie insbesondere vom hohen sportlichen Niveau an der Spitze beeindruckt.



Beim Halbmarathon in Cuxhaven am Start: Jannik Schütt und Michael Röhrs.

Foto: Michael Röhrs

Heidekreisler überzeugen

Starke Leistungen beim Halbmarathon in Bramfeld

HEIDEKREIS. Auch der diesjährige Volkslauf um den Bramfelder See fand unter den neuen Corona-Hygienevorschriften statt. Bei diesem amtlich vermessenen Lauf wurden auch die internen Hamburger Straßenmeisterschaften über zehn Kilometer ausgerichtet.

Die Athleten der Triathlongemeinschaft Heidekreis und der Sportfreunde Bispingen mussten sich im Vorfeld bei der Internetanmeldung ihre Zeitfenster aussuchen, so dass der eigentliche Start nur in Kleingruppen erfolgte. Der Organisator, die BMS Laufgesellschaft GmbH, hatte ein vorbildliches Konzept erarbeitet - und so konnten alle mit Abstand und Maske an den Start gehen. Dieser erfolgte im Zehn-Sekunden-Takt. Nach dem Start durfte die Maske abgesetzt werden. Die Strecke führte auf einem Rundkurs von fünf Kilometern um den See herum und wurde entsprechend der Streckenlänge einmal beziehungsweise viermal umrundet, wobei das Sportstadion mit Start- und Zielbereich mehrfach zu durchlaufen war. Über zehn Kilometer gingen Hanfried Reye, Tjorven und Maike Warschun

sowie Maren Beier an den Start. Tjorven Warschun erreichte in seiner AK 16, gewertet bei den älteren Jugendlichen MU 18, den hervorragenden 3. Platz in seiner Altersklasse in 1:07:16.

Mutter Maike Warschun lief mit einer Zeit von 1:09:40 auf den 7. Platz in der W 45. Den ersten Laufwettkampf überhaupt absolvierte an diesem Tag Maren Beier aus Bispingen. Beherzt ging sie das Rennen in der ersten Runde lockerer an, um sich dann nach der zweiten Laufrunde mit einer Zielzeit von 1:02:36 den überlegenen 5. Platz in ihrer AK W 40 zu sichern. Den ersten Treppenplatz für die Heidekreisler sicherte sich Hanfried Reye mit einer Zeit von 1:05:24 in der ältesten Altersklasse AK M 80 an diesem Tag. Ab 10.30 Uhr durften dann die Halbmarathon-Läufer an den Start gehen. Hier traten auch Martin Sommer von der Triathlongemeinschaft Heidekreis sowie Kirsti Sarikaya und Jens Warschun von den Sportfreunden Bispingen an. Als schnellster Läufer des Trios kam Martin Sommer in einer Zeit von 1:40:31 ins Ziel und belegte damit den 11. Platz in der stark besetzten Alters-

klasse M 30. Ganz oben auf dem Treppchen landete Kirsti Sarikaya in der W 50 mit einer Zeit von 1:54:09 über diese Strecke. Jens Warschun konnte mit einer Zeit von 2:09:44 und nach längerer Verletzungsauszeit im Frühsommer erfolgreich den Halbmarathon beenden, belegte Platz 22 in der AK M 50.

In der letzten Fünf-Kilometer-Runde um den See herum kamen dann die Fünf-Kilometer-Läufer mit auf die Strecke und zogen die Halbmarathonis mit ihrem schnelleren Tempo noch einmal mit. Für die Heidekreisler gingen hier Andrae Stolz, Finja Warschun und ihr Bruder Maarten an den Start. In einer Zeit von 26.51 Minuten verfehlte Maarten Warschun in seiner Altersklasse MU 16 knapp den 1. Platz und belegte den sehr guten 2. Rang in seiner Altersklasse. Kurz dahinter erreichte seine Schwester Finja in der Zeit von 29:07 Minuten in ihrer Altersklasse WU 12 den 3. Platz. Andrea Stolz komplettierte den erfolgreichen Tag für die Athleten mit ihrem Sieg in der Altersklasse W 50 in 26:45 Minuten über die fünf Kilometer.



In Bramfeld am Start: (Mitte v.li.) Hanfried Reye, Familie Warschun und Maren Beier sowie (hinten v.li.) Kirsti Sarikaya und Martin Sommer und (vorn) Andrea Stolz.

Foto: Sportfreunde Bispingen

„Geld in guten Händen“

Ortsgruppe der IG BCE spendet 860 Euro

WALSRODE. Die Ortsgruppe Hohe Heide der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) lädt jährlich zu Mitarbeiterversammlungen ein, bei denen schon seit Jahren um eine kleine Spende gebeten wird. Ortsgruppenvorstand Reinhardt Wendt erklärt: „Die IG BCE übernimmt bei den Mitarbeiterversammlungen die Kosten für das Essen. Eintritt oder eine Anmeldegebühr gibt es nicht, aber wir bitten um eine kleine Spende, die wir an wohltätige Einrichtungen weiterreichen.“ 860 Euro sind dabei insgesamt gespendet worden. „Man müsste so viele Einrichtungen bedenken, daher haben wir die Spende aufgeteilt“, so Wendt. Somit erhielt die Palliativstation des Heidekreis-Klinikums Walsrode 430 Euro, ebenso wie der Ambulante Hospizdienst im Kirchenkreis Walsrode.

Das Team der Palliativstation um Dr. Roland Heitmann, Ärztlicher Leiter, und Marleen Kohn, Stationsleiterin, freut sich sehr über die Spende. „Leider wird nicht jede Therapie von

den Krankenkassen bezahlt, wie zum Beispiel die Musik- und Kunsttherapie“, erklärt Dr. Heitmann. „Unsere Patientinnen und Patienten helfen diese Therapien sehr, denn sie fördern den Entspannungsprozess“, so der Ärztliche Leiter weiter. Ebenso wird spezielles Mobiliar von Spendengeldern gekauft.

„Dank dieser zusätzlichen finanziellen Mittel können wir den Patienten auf der Station eine wohnliche Atmosphäre schaffen“, freut sich Marleen Kohn. Neben den Patientinnen und Patienten werden auch die Angehörigen eng in die Betreuung einbezogen. „Wenn ein Familienmitglied schwer erkrankt, dann leiden natürlich auch die Angehörigen. Sie werden vom therapeutischen Team unserer Station ebenso betreut und beraten“, berichtet Heitmann. Das therapeutische Team besteht aus in Palliativ Care ausgebildeten Krankenschwestern, Ärzten, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern, Seelsorgern sowie Musik- und Kunsttherapeuten und Psycho-

logen. Ute Grünhagen, Koordinatorin und Leiterin des Ambulanten Hospizdienstes im Kirchenkreis Walsrode, sowie die Ehrenamtliche Ingrid Zündorf, freuen sich ebenfalls über die Finanzspritze. Der Ambulante Hospizdienst unterstützt – stets ehrenamtlich – Menschen in der letzten Lebensphase sowie deren Angehörige oder informiert und berät hinsichtlich Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Ute Grünhagen erklärt, wofür die Spende verwendet werden soll: „Unsere Ehrenamtlichen sind zwischen Dorfmark und Lindwedel unterwegs. Das Geld möchten wir für die Fahrtkostenerstattungen nutzen.“

Reinhardt Wendt zu den Spendempfehlern: „Jeder Mensch ist angehalten, Gutes zu tun und für andere Menschen da zu sein. Sie machen das jeden Tag – und davor habe ich großen Respekt. Das Geld ist bei Ihnen in wirklich guten Händen.“

Grünes Klassenzimmer



Für alle Vereine ist es derzeit schwierig, ein Vereinsleben zu pflegen. So musste auch der Heimatverein Lünzen seinen beliebten Butterkuchentag und den Apfelmarkt absagen. Doch trotz widriger Umstände fanden sich Mitglieder in kleinen Gruppen im vergangenen halben Jahr zu Aktivitäten möglichst im Freien zusammen. Sie erledigten Pflegearbeiten in und um das Heimathaus und Backhaus in Lünzen, renovierten das Kalthaus, bereiteten eine Fotoausstellung vor und errichteten ein grünes Klassenzimmer auf der benachbarten Streuobstwiese des Obsthofes Kupke - sehr zur Begeisterung von Mirja Meyer, Schulleiterin der Grundschule Lünzen und allen Kindern. Ein Klassenzimmer an der frischen Luft, mit reichlich Abstand zwischen alten, knorrigen Bäumen, da macht Unterricht Spaß! Hans Gert Renken, Vorsitzender des Heimatvereins Lünzen, hatte die Idee zu dem Projekt. Nach Absprache mit der Eigentümerin und in Zusammenarbeit mit der Grundschule wurden Standort, Anzahl der Bänke und Tische sowie Himmelsrichtung ausgewählt. 13 Helfer vom Heimatverein sorgten für die Umsetzung - mit Erdbohrer, Schaufel, Wasserwaage und viel Körperkraft wurden die letzten Arbeiten erledigt. Das Wetter spielte mit und somit konnte der Unterricht starten.



Spendenübergabe: (hinten v.li.) Reinhardt Wendt, Marleen Kohn und Dr. Roland Heitmann sowie (vorn v.li.) Iris Schmidt, Kassiererin der IG BCE Ortsgruppe Hohe Heide, Ute Grünhagen, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes und Ingrid Zündorf, Ehrenamtliche des Ambulanten Hospizdienstes.
Foto: Heidekreis-Klinikum / Marielle Wegener

kraftfahrzeugmarkt

Autohaus JOHANNES
Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

Kia Sportage 1.6 T DCT „GT-Line“ AWD



7-Jahre KIA-Garantie* Allradantrieb Automatik-Getriebe

- Jungfahrzeug
- Erstzulassung: 06/2019
- Nur 10.300 KM
- 7-Gang-Automatikgetriebe
- Neueste Abgasnorm (Euro-6d-Temp)
- Carraraweiss
- 130 KW (177 PS)
- Außenspiegel elektr. einstell-, anklapp- und beheizbar
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Rückfahrkamera
- LED-Scheinwerfer
- Mittelarmlehne vorn und hinten
- Sitzheizung vorn und hinten
- Frontkollisionswarner
- Leichtmetallräder 19-Zoll
- Klimaautomatik
- Kia-Navigation 8-Zoll Touchscreen
- Spurhalte- und Fernlichtassistent
- Multifunktionslederlenkrad beheizbar
- Verkehrszeichenerkennung
- 4x Fensterheber elektrisch
- ABS, ESP, Airbags
- Einparkhilfe vorn + hinten
- weitere Ausstattungen

UVP lt. Hersteller: € 38.700,-
Hauspreis: € 28.951,26

Sie sparen: € 9.748,74 !!!

Verbrauch: innerorts: 9,1 l/100 km; außerorts: 6,8 l/100 km; kombiniert: 7,6 l/100 km; CO₂ 175 g/km, Effizienzkl.: D

* Maximal 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

Westendorfer Straße 30
29683 Bad Fallingb./Dorfmark
Telefon (05163) 2004

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



www.johannes-dorfmark.de

Neue Fahrzeuge einfahren

Trotz allen technischen Fortschritts und deutlich geringerer Fertigungstoleranzen ist das Einfahren eines fabrikneuen Fahrzeugs tatsächlich noch immer wärmstens zu empfehlen. Allen voran die beweglichen Teile im Motor sind noch nicht perfekt aufeinander abgestimmt und sollten auf den ersten Kilometern geschont werden. Hier sind zu hohe, aber auch zu niedrige Drehzahlen zu vermeiden. Reifen und Bremsen entfallen ebenfalls erst nach einigen Kilometern ihre volle Leistungsfähigkeit: Während die Laufflächen der Reifen

einige Kilometer brauchen, um die maximale Haftung aufzubauen, müssen sich auch die Beläge und Scheiben der Bremsen aufeinander einspielen, ehe sie die volle Bremswirkung erzielen. Für die gleiche Bremswirkung muss man darum anfangs etwas mehr als üblich auf das Pedal treten. Ein ebenfalls häufig zitiertes Mythos ist allerdings überholt: Motoröl und Filter müssen nach dem Einfahren nicht mehr gewechselt werden, wenn es vom Automobilhersteller nicht explizit so vorgesehen ist.



Hersteller empfehlen für fabrikneue Modelle, es auf den ersten 1.500 Kilometern ruhiger angehen zu lassen.
Werkfoto: Seat

Auf März verschoben



„Bilderernte - Breidings Garten in Sepia und Aquarell“ - unter diesem Titel sollte am heutigen Sonntag, dem 1. November, eine Ausstellung in der Soltauer Felto-Filzwelt beginnen. Gezeigt werden sollten jüngst in einem Pleinair-Malkurs unter der Leitung von Magdalena Kula und Eva Lüderitz entstandene Aquarelle sowie historische Fotos von Motiven aus Breidings Garten. Diese Ausstellung, die bis zum 1. Dezember laufen sollte, wird verschoben. Dazu heißt es von der Filzwelt, „angesichts der Zuspitzung der aktuellen Infektionslage“ sei diese Entscheidung kurzfristig gefallen: „Eine Vernissage wäre nicht mehr möglich, die eigentlich geplante Ausstellungslaufzeit fiel komplett in die Phase der sich abzeichnenden Einschränkungen. Deshalb soll die Ausstellung nun im Frühjahr nachgeholt werden, als neuer Eröffnungstermin ist der 14. März anvisiert.“
Foto: Stiftung Spiel

PASST PERFEKT IN DIE STADT UND IN IHR LEBEN.

mtl. Leasingrate für 99,- €!

Unser ŠKODA KAMIQ - Gas geben und Spaß haben!

Ausstattungen inklusive: Bordcomputer, DAB-Radio, Bluetooth, USB-C, Touchscreen, Multifunktionslenkrad, 2-Zonen-Climatronic, Sitzheizung vorne, Geschwindigkeitsregelanlage, Privacy Verglasung, Einparkhilfe hinten, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, LED-Heckleuchten mit animiertem Blinker, 17 Zoll Leichtmetallfelgen u.v.m.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING ¹ (PRIVATLEASING):			
ŠKODA KAMIQ STYLE G-TEC 1.0 TGI 66KW (90PS)			
Sonderzahlung	0,00 €	jährliche Fahrleistung	10 000 km
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	18.683,00€	Vertragslaufzeit	24 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,08 %	Gesamtbetrag	2.376,00 €
Effektiver Jahreszins	2,08 %	24 mtl. Leasingraten à	99,00 €
		Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten	1025,00 €

Kraftstoffverbrauch in kg/100km, innerorts 4,5 / außerorts 2,9 / kombiniert 3,5, CO₂ Emissionen kombiniert: 101g /km

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de. Angebot gültig in Verbindung mit einer Inzahlungnahme / Leasingauftrag von einem ŠKODA oder anderen Marken (Volkswagen-Konzernfahrzeuge wie Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Seat, Porsche sind ausgeschlossen).

Abbildung zeigt ggf. Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

WINKELMANN AUTOMOBIL-Handelsgesellschaft mbH
Lüneburger Str. 62-72, 29614 Soltau
Tel.: 05191 9822-600, Fax: 05191 9822-440
skoda.info@autohaus-winkelmann.de, www.autohaus-winkelmann.de

Energieeffizient Bauen

Fünf Jahre „Grüne Hausnummern“ im Heidekreis

BAD FALLINGBOSTEL. Wer im Heidekreis besonders energieeffizient gebaut oder saniert hat, kann mit einer „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet werden. 25 Auszeichnungen hat die Energieagentur Heidekreis in diesem Jahr verliehen: Die Eigenheime zeigen durch das Anbringen der gläsernen Hausnummer, dass sie durch einen geringen Wärmebedarf und die Erzeugung von erneuerbaren Energien das Klima schützen. Die nun bereits fünfte Verleihung der „Grünen Hausnummern“ ging in diesem Jahr in kleinerem Rahmen über die Bühne. Die drei Gewinner der Verlosung stellten in Bad Fallingbostal ihre Gebäude vor und nahmen Hausnummern, Preisgeld und Präsentkörbe entgegen. Eine junge Familie aus Rethem freute sich über den Geldpreis von 500 Euro, die Präsentkörbe gingen nach Schne-

verdingen und Lindwedel. Seit 2016 wurden im Heidekreis 107 Hausnummern verliehen. „Damit kann der Kreis sich sehen lassen“, betont Theresa Weinsziehr, Leiterin der Energieagentur Heidekreis. „Nur drei weitere Landkreise in Niedersachsen haben bisher mehr ‚Grüne Hausnummern‘ verliehen bekommen.“

Um die Auszeichnung mit einer „Grünen Hausnummer“ können sich jedes Jahr Eigentümer und Eigentümerinnen mit beispielhaft modernisierten oder im hohen Energiestandard gebauten Wohngebäuden bewerben. Die Hausnummern sollen auf die Bedeutung von Wohngebäuden bei der Energiewende aufmerksam machen. Denn: „Über 80 Prozent der im Haushalt genutzten Energie wird für Raumwärme und Warmwasser genutzt. Hier liegen daher

auch die größten Einsparpotenziale. Alle Maßnahmen, die die Nutzung von Wärme verringern, sind daher besonders sinnvoll“, so Theresa Weinsziehr. „Die derzeit besonders guten Fördersätze für energetische Sanierungen und energieeffiziente Neubauten machen viele Vorhaben wirtschaftlich, die nebenbei auch noch das Klima schützen.“

Die „Grüne Hausnummer“ ist eine Auszeichnung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Sie zeichnet in Kooperation mit regionalen Partnern vorbildlich sanierte oder gebaute Wohngebäude aus. Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihren Neubau mindestens als KfW-Effizienzhaus 55 fertiggestellt haben oder ihren Altbau besonders energieeffizient saniert haben, können sich mit der „Grünen Hausnummer“ auszeichnen lassen.

Das Dorf verschönert



In ihren orangefarbenen Warnwesten wurden die Aktiven dem Namen ihres Zusammenschlusses zwar nicht gerecht, umso mehr aber mit ihren Aktivitäten: Frauen und Männer der „Grünen Gruppe“ aus Wintermoor trafen sich kürzlich zum Arbeitseinsatz auf einer verwilderten Freifläche am Margarethe-Daasch-Weg. Zuerst entfernten die Helferinnen und Helfer den wild wuchernden Pappelbusch, anschließend wurde die Fläche gemulcht. Eine Anwohnerin hatte zuvor Saat ausgebracht, so dass bereits eine Blühwiese entstanden war. Die dort stehenden Apfelbäume wurden von den fleißigen Mitgliedern der „Grünen Gruppe“ beschnitten und wieder in Form gebracht. Abgestorbene Bäume ersetzten die Wintermoorer durch neue Exemplare. Als Abgrenzung zum Nachbargrundstück pflanzten die Dorfbewohner eine Hecke aus heimischen Blühsträuchern. Zu einem zweiten Termin traf sich die Gruppe, selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Regeln, um an den Heidebeeten am Bahnhof sowie an der Langen Straße Unkraut zu entfernen und fehlende Heide zu ersetzen.

Foto: Grüne Gruppe Wintermoor



Die Gewinner der Verlosung im Rahmen der Kampagne „Grüne Hausnummer“ freuten sich über ihre Preise und die Hausnummer.

Foto: Energieagentur Heidekreis

Einbruch in Lührsbockel

LÜHRSBOCKEL. Nachdem sie am vergangenen Montag, dem 26. Oktober, in der Zeit zwischen 7.15 und 17.25 Uhr zunächst mit einem Hebelversuch an einem rückwärtig gelegenen Fenster eines Einfamilienhauses in der Straße Bockel in Lührsbockel gescheitert waren, schlugen Einbre-

cher kurzerhand die Scheibe auf Grifffhöhe ein. So öffneten sie das Fenster und gelangten in das Gebäude. Ob etwas entwendet wurde, war laut Polizeibericht zunächst unklar. Hinweise zur Tat nimmt der Zentrale Kriminaldienst in Soltau unter der Telefonnummer (05191) 93800 entgegen.

Ideen gesucht

Bundespreis: „Zu gut für die Tonne!“

MUNSTER. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil aus Munster ruft Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe, Kommunen, Initiativen, Privatpersonen und viele mehr zur Bewerbung um den Bundespreis „Zu gut für die Tonne!“ auf. Ausgezeichnet werden Projekte, Ideen und Innovationen, die Impulse für eine erfolgreiche Reduzierung der Lebensmittelverschwendung geben.

„In Zukunft wird es noch wichtiger als bisher, sich Themen wie der Reduzierung von Lebensmittelverschwendung anzunehmen“, so Klingbeil. Laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen gingen etwa ein Drittel der produzierten Lebensmittel weltweit verloren. Die SPD fordert eine gesetzliche Regelung, die es Lebensmittelproduzenten und -händlern verbietet, noch genießbare Lebensmittel wegzuerwerfen oder unbrauchbar zu machen sowie eine verpflichtende Kooperation mit Organisationen wie Tafeln.

Wettbewerbe wie „Zu gut für die Tonne!“ würden darüber hinaus bei der Sensibilisierung und Lösungsfindung bei diesem wichtigen Thema helfen, ist sich Klingbeil sicher. Deswegen ruft er alle kreativen Köpfe aus der Region dazu auf, ihre Ideen und Innovation einzubringen. Bewerbungen können sich alle Interessierten mit konkreten Projekten, einer Maßnahme gegen die Lebensmittelverschwendung oder einem Produkt.

Eine Jury beurteilt die eingereichten Beiträge nach verschiedenen Aspekten. Die Ideen mit dem größten Potential, wichtige Impulse im Rahmen der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung zu geben, werden mit einem Förderpreis in Höhe von insgesamt 15.000 Euro unterstützt und zudem ein Jahr lang von Paten begleitet und beraten. Eine Bewerbung ist bis zum 13. November auf der Internetseite www.zugutfuertonne.de/der-bundespreis/2021/ möglich.

der leser hat das wort

Warum keine 120 Liter?

Leserbrief zum Artikel „Tonnen kommen/Gelbe Säcke bis zum Jahresende nutzen“ im Heide-Kurier am Sonntag am 25. Oktober 2020.

Die gelben Tonnen kommen: 240 Liter für jeden Haushalt - warum nicht wie sonst auch 120 Liter?

Da macht es sich jemand sehr einfach. Niemand fragt uns.

Wohin mit dieser riesigen Tonne? Auch werden falsche Signale gesetzt. Wir sollen doch alle Plastikmüll vermeiden. Wirklich sehr schade.

Gelbe Tonnen können doch je Verkaufsstellengröße auf deren Grundstück aufgestellt werden. Vielleicht trägt dies zu Überlegungen/Aktivitäten hinsichtlich Produkten ohne oder mit weniger Verpackungen bei.

Annett Rolfs
Bispingen

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

stellenmarkt

Wir bieten attraktiven Arbeitsplatz in angenehmen Umfeld

STEUERBERATER-SOZIELTÄT

Diplom Kaufmann
Klaus-D. Schmidt
Steuerberater



Diplom Betriebswirtin (FH)
Kirsti Sarikaya
Steuerberaterin

Schulstraße 11 · 29640 Schneverdingen
Tel. 05193 5191-0 · www.steuerberater-schmidt.com

Wir suchen zu sofort / nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams

**einen Steuerfachangestellten,
Bilanzbuchhalter (m/w/d)
oder ähnliche Qualifikationen**

zur selbständigen Bearbeitung von Finanzbuchhaltungen, Lohnbuchhaltungen und für die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen.

Wir bieten Ihnen einen modernen, interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz.

Kollegiales Zusammenarbeiten mit fachlichem Austausch in unserem qualifiziertem Team setzen wir voraus.

Flexible Arbeitszeiten bei leistungsgerechter Vergütung runden unser Angebot ab.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte an: info@steuerberater-schmidt.com

SCHULZ BOJARSKI ZIRKEL

Steuerberaterin

Steuerberater
Fachanwalt
für Steuerrecht

Steuerberater
Landwirtschaftl.
Buchstelle

Wir sind eine inhabergeführte, alteingesessene Steuerberaterkanzlei in Tostedt, die branchenübergreifend kleine und mittelständische Mandanten in betrieblichen und privaten Steuerangelegenheiten betreut.

Wir suchen per sofort in Vollzeit oder Teilzeit eine/n

Lohnbuchhalter/in (m/w/d)

Wenn Sie in einem modernen Arbeitsumfeld tätig werden möchten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Matthias Bojarski
Himmelsweg 23
21255 Tostedt
Tel. 0 41 82 / 29 44 0
E-Mail:
bewerbung@stb-tostedt.de

SCHULZ
BOJARSKI
& ZIRKEL

heide kurier
am Mittwoch & am Sonntag

Die Kombination des Erfolges!

Lebenshilfe
Soltau e.V.

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) gesucht!

Für unsere Kindertagesstätte Lütenhof in Schneverdingen suchen wir ab sofort eine engagierte Hauswirtschaftskraft (m/w/d) mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 20 Stunden (tägliche Arbeitszeit von ca. 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr).



Ihre Aufgaben ...

- Sie sorgen für die Bereitstellung des angelieferten Essens für die einzelnen Gruppen im Hause
- Sie reinigen das anfallende Geschirr und pflegen Ihren Arbeitsbereich entsprechend der gültigen Hygienevorschriften
- Sie kümmern sich um die Wäschereinigung

Wir erwarten ...

- Sorgfältige und engagierte Arbeitsweise
- Körperliche Belastbarkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten ...

- Sehr gute Arbeitsbedingungen eines mittelständischen Sozialdienstleisters mit zertifizierter Familienfreundlichkeit, Vertragsbedingungen in Anlehnung an den TVÖD

Neugierig gemacht? Prima! Dann freut sich auf die Bewerbung:

Martina Holsten-Lührs

Bereichsleitung Personal und Finanzen

Lebenshilfe Soltau e.V.

Celler Straße 167

29614 Soltau

Telefon 05191 9856-13

holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de

www.lebenshilfe-soltau.de



Mundschenk
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Mitarbeiter (m/w/d)

für die Zeitungsherstellung donnerstags von 22 Uhr bis ca. 5 Uhr morgens am Freitag.

Die Aufgabe des/der Mitarbeiter/in besteht darin, die Produktionsstraße mit Prospekten zu bestücken.

Diese Tätigkeit erfolgt auf Mini-Job-Basis.

Berufserfahrung ist dafür nicht notwendig. Wenn Sie körperlich belastbar sind, Spaß an der Teamarbeit haben, gute Deutschkenntnisse besitzen und sorgfältig arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Michael Persigehl unter 0 51 91/808-163 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

stellenmarkt



Wir suchen Sie!

- **rüstigen Rentner (m/w/d)**
auf 450-€-Basis für Hausmeistertätigkeiten
(3x pro Woche von 8.30 bis 11.30 Uhr)
- **Verkäufer Garten (m/w/d)**
in Voll- oder Teilzeit für den Bereich Pflanzen
- **Verkäufer Technik (m/w/d)**
in Voll- oder Teilzeit für die Bereiche Elektro/Maschinen
- **Verkäufer Baumarkt (m/w/d)**
in Vollzeit für den Bereich Baustoffe

Bau- und Heimwerkermärkte C. Ebel GmbH & Co. Soltau KG
OBI-Markt Soltau
 Am Hornberg 12 · 29614 Soltau · Telefon (05191) 98180
 E-Mail: markt1250@obi.de · Ansprechpartner: Herr Stoffregen



Physiotherapeut w/m/d
Voll- oder Teilzeit

Masseur w/m/d
Teilzeit, Voraussetzung MLD

Wir würden Sie gerne kennenlernen.
Bitte kontaktieren Sie uns per Mail oder Post. Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT:
Physioteam Soltau Quante & Dörr GbR
 Lerchenstraße 5 · 29614 Soltau · 05191 16475
 praxis@physioteam-soltau.de




Wir suchen für die Heidekreis-Dienstleistungsgesellschaft mbH

Mitarbeiter (m/w/d) für die Information und Aufnahme
in Teilzeit. Der Einsatzort ist zurzeit überwiegend Soltau.

Die detaillierte Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter www.karriere.heidekreis-klinikum.de


Sie haben uns gerade noch gefehlt.

Klein und familiär, tolles Arbeitsklima, selbstständiges Arbeiten, **30 Tage Urlaub**, Bonussystem, nahezu 100%iges Wunschfrei, junges buntes Team, lockeres Miteinander, flache Hierarchien, individuelle Arbeitszeiten, Dienstkleidung, Pizza- und Pastatage, **der Chef immer mittendrin**, individuelle Dienstplanung, Tourenplanung unter Berücksichtigung persönlicher Ressourcen, **Arbeiten in der 5-Tage-Woche**, flexibel und vieles mehr...

... DAS IST PFLEGE TO HUS !!!

Wenn auch das der Anspruch an Ihren Arbeitsplatz ist, dann bewerben Sie sich!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Pflegefachkraft (w/m/d)
 in **Schneverdingen / Fintel**
 (Altenpflege-, Krankenpflege- oder Kinderkrankenpflegefachkraft) für **dreiviertel, halb oder nebenbei.**



Cord Witte Pflegedienste GmbH
 Pflege to hus
 Im Dorfe 11
 27389 Helvesiek
 Fon: +49 4267 981 88 84
 Fax: +49 4267 981 88 85
 Mail: cord.witte@pth-helvesiek.de

Wir suchen in **Soltau, Zahresen, Schneverdingen, Steinbeck/L., Behringen und Dorfmark**

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

Einfach mehr Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Der **DRK-Ortsverein Munster e. V.** sucht für seine Kindertagesstätte am Osterberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen **Erzieher (m/w/d)** für die Ganztagskrippe in Vollzeit sowie

einen **Sozialassistenten (m/w/d)** für die Ganztagskrippe in Vollzeit

Das jeweilige Entgelt richtet sich nach Entgeltgruppe S 8a bzw. S 3 des TVöD.

Nähere Einzelheiten erhalten Sie bei der Leitung der Kindertagesstätte, Frau Petermichl, unter der Tel.-Nr. 05192 6097.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **16. November 2020** direkt an die DRK-Kindertagesstätte Osterberg, Dr.-Hermann-Marcks-Straße 15 in 29633 Munster, z. Hd. Frau Petermichl oder per Mail an: kiga@drk-munster.de.

Wir suchen eine/n **Florist/in** zu sofort oder später für unsere Filiale in **Bispingen**

Wir bieten:

- Teil- und Vollzeitstellen
- geregelte Arbeitszeiten
- 5-Tage-Woche

Sie bringen mit:

- Spaß am Kundenkontakt
- Kreativität in der Floristik
- Erfahrung im Verkauf

Bewerbungen gerne telefonisch, per Brief oder e-Mail.
 Gärtnerei Tödter · Hützeler Straße 41 · 29646 Bispingen
 Tel.: 051 94 / 23 53 · gaertnerei-toedter@t-online.de



Ideen für Dich

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Wietzendorf, Neuenkirchen, Behringen und Wolterdingen**



Mundschenk
 Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
 Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Für unsere Objekte in Munster und Soltau suchen wir

Reinigungskräfte m/w/d
auf 450,- Euro-Basis



KNOP Walsrode
 Glas- und Gebäudereinigung
 Telefon (0 51 61) 30 15

Wir suchen zuverlässige **FAHRER** für unseren **Winterdienst** in **Schneverdingen** gerne auch rüstige Rentner auf 450,- €-Basis, FSK 3 (B) erforderlich.


O. Preuß GmbH & Co. KG
 Straßenreinigung und Winterdienst
Telefon 05191 15880

Dringend Verstärkung gesucht

Inserieren Sie in unserem Stellenmarkt!



AM MITTWOCH UND AM SONNTAG



www.klinikum-soltau.de

Das **MEDICLIN Klinikum Soltau** ist ein Kompetenzzentrum für die Fachgebiete Orthopädie, Neurologie, Geriatrie, spezielle Schmerztherapie sowie Psychosomatik. Das Klinikum verfügt über 372 Betten und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Examinierte Pflegefachkraft (w/m/d)

Wir bieten

- Die Arbeitsplatzsicherheit eines großen, permanent wachsenden Unternehmens
- Ein strukturiertes und systematisches Einarbeitungskonzept
- Fort- und Weiterbildungen sowie großzügige Übernahme der Kosten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Ein etabliertes Gesundheitsmanagement mit vielfältigen Mitarbeiterangeboten (Schwimmbad, MTT-Training, Medijet, Solarium, etc.)
- Eine attraktive Vergütung mit vielen Sonderleistungen wie Jubiläumszahlungen, Gratifikation und Urlaubsgeld
- Großzügige Sonderurlaubsregelungen
- Vielfältige Firmenangebote mit tollen Mitarbeitervergünstigungen (Urlaub, Auto, Versandhandel, Technik)
- Die Mitarbeit in einem großen, kollegialen Team mit vielen Freizeitgestaltungen (Fußballturnier, Betriebsfeste)

Die vorliegende Stelle ist für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.

Ihre Ansprechpartnerin
 Für Fragen steht Ihnen Frau Sabrina Zühlsdorf (Pflegedienstleitung), Tel. 05191 800 228, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Portal unter www.arbeiten-bei-medclin.de/klinikum-soltau

Kiste für defekte Akkus

Wietzendorfer Feuerwehr bekommt Sicherheitsbehälter

WIETZENDORF. Für die sichere Lagerung und den sicheren Transport von Lithium-Ionen-Akkus bis zu



Sicherheitskiste übergeben: (v.l.) Wietzendorfs Gemeindebrandmeister Volker von Alm sowie Jakob und Volkhard Koch. Foto: Stephan Meier FF Wietzendorf

2014 Wattstunden (Wh) hat Volkhard Koch, Inhaber der Fahrrad-Scheune Wietzendorf, der Freiwilligen Feuer-

wehr Wietzendorf jetzt eine Zarges-Sicherheitskiste gespendet.

Auf den Straßen sind immer mehr E-Bikes, E-Roller und andere akkubetriebene Zweiräder unterwegs. Auch in den Werkstätten und Hobbyräumen finden sich immer mehr Akkus Verwendung.

Wie sinnvoll da eine solche Sicherheitskiste sein kann, haben die Wietzendorfer Kameraden schon erfahren: Kürzlich hatten sie es bei einem Einsatz mit einem defekten Fahrrad-Akku zu tun. Er entwickelte starke Hitze und stand kurz vor einem Brand. Nur durch Kühlen mit viel Wasser konnte ein Feuer verhindert werden.

Die Sicherheitskiste kann bis zu drei defekte Lithium-Ionen-Akkus aufnehmen. Der stabile Behälter ist im Inneren mit speziellen Kissen ausgestattet, außen sind die vorgeschriebenen Hinweise auf Gefahrgut angebracht. Damit kann die Feuerwehr beschädigte Akkus an Einsatzstellen sichern.

Mehr Geld für Bundeswehr?

Klingbeil und Rohde beim Ausbildungszentrum Munster



Gespräch über die Infrastruktur am Standort: Der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil hat gemeinsam mit seinem Kollegen Dennis Rohde aus Oldenburg das Ausbildungszentrum Munster besucht. Foto: Büro Klingbeil

MUNSTER. Der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil hat gemeinsam mit seinem Kollegen Dennis Rohde aus Oldenburg das Ausbildungszentrum Munster besucht. Die beiden SPD-Politiker sprachen mit Brigadegeneral Ullrich Spannuth, Kommandeur und Standortältester, Brigadegeneral Dr. Christian Freuding, Kommandeur der Panzerlehrbrigade 9, sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Bundeswehr und der zivilen Dienststellen wie auch Bürgermeisterin Christina Fleckenstein und Vertretern der SPD Munster über die Infrastruktur am Standort.

Klingbeil konnte mit Rohde den haushaltspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion in seiner Heimat begrüßen. Rohde ist maßgeblich zuständig für die finanzielle Ausstattung der Bundeswehr. Beide Politiker betonten, dass sie als Abgeordnete eine ganz besondere Verantwortung gegenüber den Soldatinnen und Soldaten hätten – schließlich

habe man in Deutschland eine Parlamentsarmee. Beide betonten daher, dass die Bundeswehr die bestmögliche Ausstattung benötige. Dazu gehöre beispielsweise auch die Bereitstellung von zusätzlichen, einsatzbereiten Leopard-Panzern. Am Standort in Munster seien zu wenige Ausbildungspanzer einsatzbereit, so die Vertreter vor Ort. Auch der Puma-Schützenpanzer und die bessere Ausstattung der Bundeswehr mit dem Fahrzeug war zum wiederholten Male Gegenstand von Gesprächen am Standort. Insgesamt, so die Abgeordneten, dauere der Beschaffungsprozess innerhalb der Bundeswehr zu lange. Beide sagten zu, die Problematik gegenüber dem Verteidigungsministerium deutlich anzusprechen.

Im Gespräch in Munster wurde zudem deutlich, dass es oftmals erhebliche Verzögerung bei der Realisierung von Bauvorhaben gebe. So würden die zuständigen Behörden, wie das Niedersächsische Landes-

amt für Bau und Liegenschaften und das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, zwar ihr Möglichstes tun und auch die Kooperation sei gut, aber es gebe bei beiden Ämtern einen erheblichen Personalmangel. Dieser Sorge dafür, dass die enormen Investitionen nicht schnell verbaut werden könnten. Rohde sagte zu, zu prüfen, ob die Planungen durch zusätzliches Geld für Personal vorangetrieben werden könnten.

„Der Bund hat von 2014 bis 2019 insgesamt 94 Millionen Euro in den Bundeswehrstandort investiert und in den nächsten Jahren wird die Bundeswehr weitere 305 Millionen Euro investieren - davon alleine 155 Millionen Euro bis 2023. Ich mache mich aber dafür stark, dass der Bund weiteres Geld zur Verfügung stellt – etwa für moderne Dienstgebäude oder die Ausstattung unserer Soldatinnen und Soldaten. Die Investitionen müssen jetzt aber auch schnell umgesetzt werden“ so Klingbeil dazu.

„Noch besserer Service“

Bürgerbusverein Schneverdingen: Versammlung im Freien



Mitglieder des Bürgerbusvereins bei der Jahreshauptversammlung im Freien. Foto: Bürgerbusverein Schneverdingen

SCHNEVERDINGEN. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln kamen die Mitglieder des Schneverdinger Bürgerbusvereins vor einiger Zeit im Freien zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. 2. Vorsitzender Wolfgang Schubert leitete die Versammlung.

Über das Vereinsjahr 2019 berichtete Jörg Pfannkuche. Der Verein könne „auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.“ An 250 Tagen habe der Bürgerbus mehr als 7.400 Fahrgäste „zuverlässig und pünktlich befördert.“ Dies hätten die mehr als 30 aktiven Vereinsmitglieder möglich gemacht. Ein Dank ging auch an die Stadt Schneverdingen, die vielen Sponsoren, die Werbung auf und im Bus schalteten, sowie den Landkreis.

Ab Februar vergangenen Jahres hatten sich die Verantwortlichen und Mitglieder des Vereins mit der Anschaffung eines neuen Busses beschäftigt, da der bisherige bereits mehr als 250.000 Kilometer auf dem Buckel hatte. Nachdem sich die Vereinsmitglieder Modelle verschiedener Hersteller angeschaut hatten, fiel die Wahl im Mai auf einen Fiat Ducato, wobei Raumangebot, Ausstattung und Kosten die entscheidenden Faktoren waren. Dank der von Land und Kreis bereitgestellten Mittel musste der Haushalt des Bürgerbusvereins nicht belastet werden.

Der neue Bus wurde im Februar 2020 geliefert und der Öffentlichkeit am 8. März präsentiert (HK berichtete). Nach Anregungen aus

der Bevölkerung hat der Bürgerbusverein einen neuen Fahrplan erarbeitet, der seit 16. Dezember vergangenen Jahres gilt. „Wir hoffen, damit einen noch besseren Service für unsere Fahrgäste zu bieten“, so Fahrdienstleiter Andreas Kurock.

Im Interesse der Schneverdinger Bürger war der Bus zudem im Shuttlebetrieb beim Winterspektakel und beim „Prima Primel“-Sonntag unterwegs. Außerdem waren Mitglieder des Vereins mit dem Fahrzeug an mehreren Wochenmarkttagen in der Stadt präsent, um Marktbesucher zu informieren und Fragen Interessierter zu beantworten.

Nach dem Bericht über die Finanzen und der Entlastung des Vorstands standen in der Open-Air-Jahreshauptversammlung Wahlen auf der Tagesordnung. Die Mitglieder wählten Jutta Duden einstimmig zur 3. Vorsitzenden sowie Klaus Kolmsee zum Beisitzer. Wolfgang Schubert und die Beisitzer Edmund Kauk und Dieter Wegener wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Abschließend berichtete Kurock kurz über das laufende Jahr. Wegen der Corona-Pandemie sei der Verein ab Ende März dazu gezwungen gewesen, den Fahrbetrieb einzustellen. Trennscheiben in beiden Bussen, Maskenpflicht, Abstandsregeln und ein Hygienekonzept hätten im Mai eine Wiederaufnahme des Liniverkehrs ermöglicht. „Seitdem nutzen wieder mehr 400 Fahrgäste monatlich den Bürgerbus“, so der Fahrdienstleiter.

Abgesagt

SOLTAU. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie sagt der SoVD-Ortsverband Soltau nach dem Grünkohlessen, das für den gestrigen Samstag geplant war, auch die Weihnachtsfeier am 28. November sowie die Weihnachtsfahrt zum „Gut Stockseehof“ am 9. Dezember ab.

Werkzeug weg

WINTERMOOR. In der Zeit vom vergangenen Montag auf Dienstag verschafften sich unbekannte Täter gewaltsam über die Terrassentür Zugang zu einem leerstehenden Einfamilienhaus in Wintermoor. Laut Polizeibericht entwendeten die Einbrecher Werkzeug im Wert von rund 170 Euro.

familienanzeigen

STATT KARTEN



Wir möchten uns bei allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens begleitet und uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Pflegeto hus für die stets gute Betreuung sowie Herrn Moser für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Ursula Strömich
† 10.10.2020

Karl Strömich und Familie
Schneverdingen, im November 2020

Wir haben geheiratet!

Sabrina Bergstedt geb. Schmidt



Thomas Bergstedt

30. Oktober 2020 · Hambühren

GR Bestattungen
MIT GEFÜHL UND RÜCKSICHT

29640 Schneverdingen
Kirchstraße 6
Telefon 05193 974144
www.gr-bestattungen.de

Statt Karten




Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Gevers für ihre trostreichen Worte.

Josef Hirschmüller
† 24.9.2020

Im Namen aller Angehörigen
Deine Helga



Du warst im Leben so bescheiden, wie schlicht und einfach lebstest du. Mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe wohl in stiller Ruh.

Gisela Heinemeyer
* 23.3.1949 † 25.9.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Grete
Ursula
Neffen und Nichten
sowie alle Angehörigen

Aus gegebenem Anlass haben wir im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied genommen.

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im **heide kurier**

CADO BESTATTUNGEN

29640 Schneverdingen
Königsberger Straße 6
Telefon 05193 97 535 00
www.cado-bestattungen.de

Frühstücksbuffet <i>täglich</i> von 8 bis 11 Uhr inkl. Prosecco & Kaffeespezialitäten 11.90 € /p. P.	NEU! Täglich außer Haus ab 1. November Cherry Valley Ente mit Rotkohl 29.00 € /Stück Ganze Gans mit Kartoffelklößen 87.00 € /Stück zum Abholen, auf Anfrage gegen Aufpreis Lieferung in Soltau	Gänsebraten satt <i>ab November täglich</i> mit hausgemachten Kartoffelklößen & Apfelrotkohl für 21.90 € /p. P.	 Landhaus Eden Hotel & Restaurant Tagungen 05191 938460 www.landhouseden.de
UM VORBESTELLUNG WIRD GEBETEN · TÄGLICH VON 12.00 BIS 22.00 UHR WARMER KÜCHE			

Das Lädchen in Munster
Tee & vieles Mehr!

Veestherrnweg 12 · 29633 Munster
 Telefon 05192 9763036

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo.–Fr. 9.00–13.30 Uhr u. 14.30–18.00 Uhr
 Samstag 9.00–13.00 Uhr

TAXI Kleinschmidt
 Familienunternehmen seit 1969
SCHNEVERDINGEN

- Krankenfahrten aller Kassen
- Großraum-Taxi
- Rollstuhl-Taxi

☎ **05193 - 3001**

Ihr idealer Partner für Werbung in Ihrer Region.



heide kurier
 am Mittwoch & am Sonntag

Holz hackschnitzel gibt's bei uns!
 29614 Soltau-Mittelstendorf, Nottorfweg 15
 Telefon 05191-2919
 www.huettmann-hauschild.de

KEINE SPRECHSTUNDE vom 6. bis 13. 11. 2020
Arztpraxis Domzig
 Bahnhofstraße 35
 29640 Schneverdingen

Pflanzen-Center
 Baumschulen Gartengestaltung Wilfried Mund
Garten- und Landschaftsbau GmbH

- Baum- & Strauchschnitt
- auch Problemfällungen
- Stubbenfräsen

Beratung und Angebot vom Fachbetrieb
 Schneverdingen · ☎ 05193 1347
 Mobil 0171 5409845

Service in Schneverdingen

Baumbach
 Hausgeräte & Küchen

Bahnhofstr. 54 · 29640 Schneverdingen
 ☎ (051 93) 9 63 97 64

Hausgeräte · Kundendienst · Verkauf
 Miele-Premiumpartner

KÖMMERLING®



Schöne neue **FENSTER-WELT!**

Vertrauen Sie beim Fensterkauf auf führende Markentechnik. Das gibt Ihnen Sicherheit für anerkannte, bewährte Qualität, auf die Sie sich verlassen können.

KFS
 Fensterbau & Montagetechnik
 Almhöhe 12-14 · 29614 Soltau
 Telefon 05191 9899-0 · Fax 9899-11
 E-Mail: info@kfs-fensterbau.de
 www.kfs-fensterbau.de

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

taxi-lueneburger-heide.de

SERIEN-fahrten
 Längere Therapien ohne Planungsstress

Cohrs Kurier
 MUNSTER BISPINGEN SOLTAU SCHNEVERDINGEN
05192-7000

Baumfällarbeiten
 in unzugänglichen Gärten und auf engstem Raum.
 Häckselarbeiten, Stubbenfräsen, Baumpflege
 Stefan Sauter, ☎ 05193/7738

H.-H. Bölter GmbH
 Party- und Veranstaltungsservice

Telefon 05195 2690
 Querstraat 2 · 29643 Brochdorf
 info@boelter-party-service.de
 www.boelter-party-service.de

heide-kurier.de

COUPON FÜR PRIVATE KLEINANZEIGEN

Coupon ausfüllen und an den Heide Kurier, Kirchstraße 4, 29614 Soltau, senden. Natürlich können Sie ihn auch im Verlag oder in einer unserer Annahmestellen abgeben. Bei Zusendung bitte den passenden Geldbetrag in bar beilegen (keine Briefmarken).



SO GEBEN SIE IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE AUF:

ONLINE
 Buchen Sie einfach Ihre Anzeige im Internet.
heide-kurier-print.de



COUPON
 Füllen Sie den Coupon aus der Zeitung mit Ihrem Anzeigentext, Adresse und Bankverbindung aus und schicken Sie ihn an den Heide Kurier.

GESCHÄFTSSTELLE
 Sie schätzen persönlichen Kontakt und Beratung? Dann kommen Sie gerne in den Verlag in die Kirchstraße 4 in Soltau. Dort werden Sie von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell beraten.

- ANNAHMESTELLEN
- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>SOLTAU</p> <p>Buchhandlung Schütte
Poststraße 22</p> <p>Touristik-Alber
Lüneburger Straße 30</p> <p>Karsten Inselmann
Feldstraße 4</p> <p>Tabakwaren Lührs
Marktstraße 8</p> <p>SCHNEVERDINGEN</p> <p>familia-Markt
Am Vogelsang 12</p> <p>Buttgerreit
Verdener Straße 9-11</p> <p>BISPINGEN</p> <p>Dotz Buch und Papier
Hauptstraße 3</p> | <p>MUNSTER</p> <p>familia-Markt
Kohlenbissener Grund 8-12</p> <p>Gabriele Mühe
Veestherrnweg 12</p> <p>DORFMARK</p> <p>EDEKA Siegl
Poststraße 2</p> <p>MÜDEN/ÖRTZE</p> <p>Pressefachgeschäft D. Peters
Hauptstraße 5</p> <p>HERMANNBURG</p> <p>Malys Eck
Celler Straße 17</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Private Kleinanzeige nur 3.- €

Bei Veröffentlichung der gleichen Anzeige im HEIDE KURIER „am Mittwoch“ und „am Sonntag“ nur 5.- €

Anzeigen-Text (bitte hinter jedem Wort und Satzzeichen ein Feld frei lassen):

T e i l

Chiffregebühr: pro Chiffre-Nr. bei Zusendung 5.- €, bei Abholung 3.- €.

<input type="radio"/> Fahrzeugmarkt	<input type="radio"/> Suche	<input type="radio"/> Immobilien-Kauf/-Verkauf	<input type="radio"/> Urlaub	<input type="radio"/> Tiermarkt
<input type="radio"/> Verkäufe	<input type="radio"/> Stellenmarkt	<input type="radio"/> Immobilien-Vermietung	<input type="radio"/> Sie & Er	<input type="radio"/> Sonstiges

Erscheinungsdatum: _____ Name: _____ Annahmestelle: _____
 HEIDE KURIER „am Mittwoch“ _____ Straße: _____
 HEIDE KURIER „am Sonntag“ _____ Ort: _____
 IBAN: _____ Unterschrift: _____

Mit der Auftragserteilung erklären sie sich damit einverstanden, dass die Veröffentlichung ihrer Kleinanzeige in der gedruckten Ausgabe und in der Pdf-Datei der Heide-Kurier-Ausgabe auf unserer Homepage im Internet erfolgt.